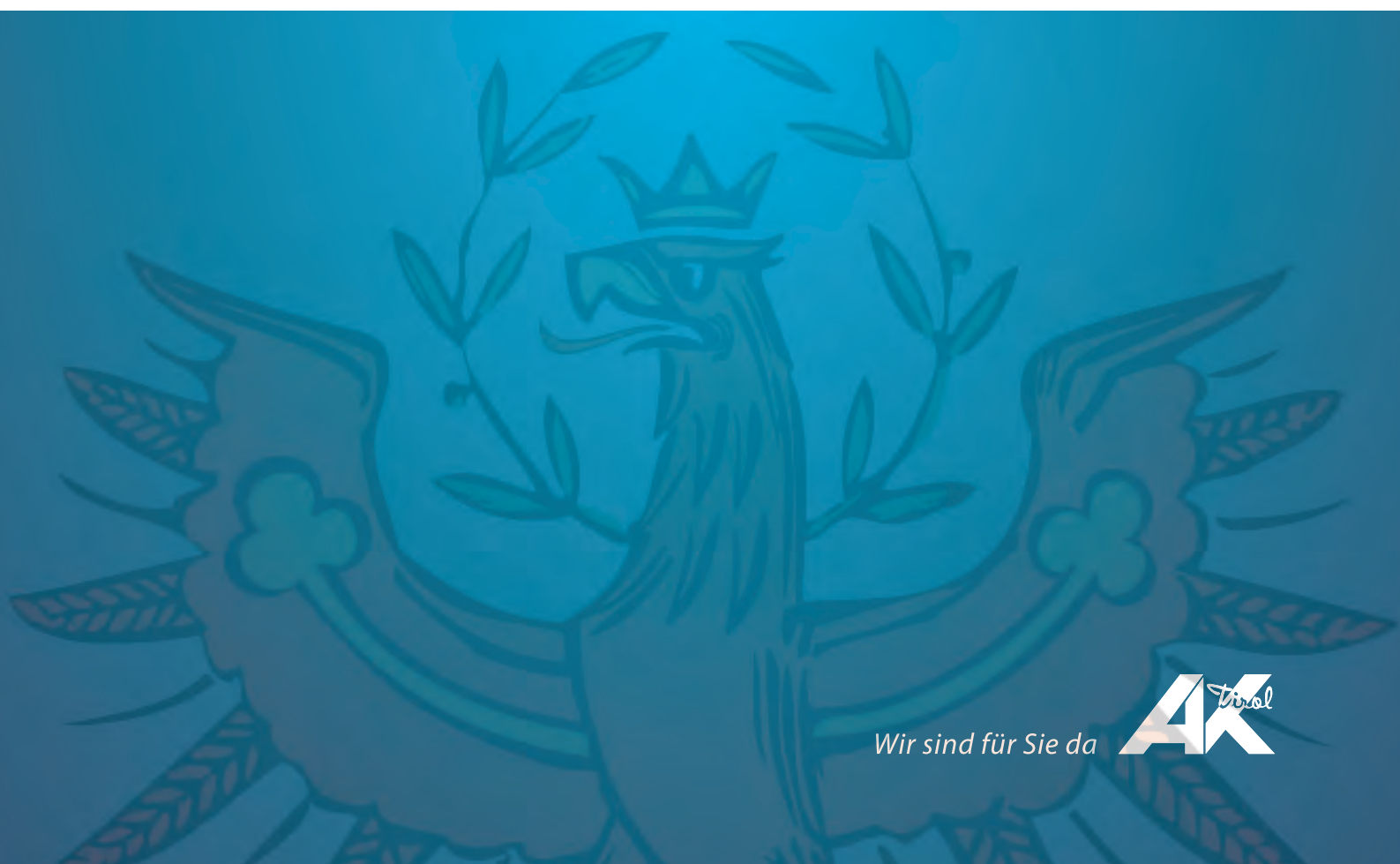


# BEZIRKSDATEN

# 2015

# TIROL

IMST, INNSBRUCK, INNSBRUCK-LAND, KITZBÜHEL, KUFSTEIN, LANDECK, LIENZ, REUTTE, SCHWAZ



Wir sind für Sie da



# INHALTSVERZEICHNIS

IMST	Seite 1
INNSBRUCK	Seite 9
INNSBRUCK-LAND	Seite 18
KITZBÜHEL	Seite 30
KUFSTEIN	Seite 39
LANDECK	Seite 48
LIENZ	Seite 57
REUTTE	Seite 66
SCHWAZ	Seite 75

# IMST

# BEZIRK IMST – Die wichtigsten Punkte

## ARBEITSMARKT

- Die Zahl der unselbständigen Beschäftigten stieg in Imst von 2010 bis 2014 um 4,2% bzw. um mehr als 1.000 Personen an.
- Fast 600 davon waren Personen mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft. Die Zahl der unselbständig Beschäftigten Nichtösterreicher stieg von 2010 bis 2014 um 20,4%.
- Die Arbeitslosigkeit im Bezirk stieg innerhalb dieser vier Jahre um 7,8% (+139 Personen).
- Während die Jugendarbeitslosigkeit (Unter 25 Jahre) um fast 10% abnahm, stieg die Arbeitslosigkeit der Personen 50+ um fast 50% an!
- Die Zahl der arbeitslosen Ausländer in Imst stieg viel stärker als die der Österreicher: von 2010 bis 2014 kamen 38,5% arbeitslose Nichtösterreicher hinzu (+95 Personen).

## Demographie

- Die Bevölkerung im Bezirk Imst stieg im zehnjährigen Vergleich von 2003 zu 2013 um 5% an. Es kamen 2.890 Personen hinzu.
- Während die Gruppe der Jugendlichen unter 15 Jahren deutlich abnahm in diesem Zeitraum (-1.360 Personen; -13%), nahm die Zahl der Menschen über 65 Jahre stark zu: +29% bzw. +1.927 Personen.
- Imst ist dennoch der einzige Tiroler Bezirk in dem der Bevölkerungsanteil der Unter-15jährigen (16,0%) noch über dem Bevölkerungsanteil der Über-65jährigen liegt (14,7%).

## Einkommen

- Das durchschnittliche Jahresnettoeinkommen in Imst lag 2013 bei EUR 17.992. Auf einen Monat umgerechnet sind das EUR 1.285. Gegenüber dem Tiroler Durchschnitt fiel Imst um 3,4% zurück, gegenüber dem österreichischen Durchschnittseinkommen sogar um 13,0%.
- Imst lag 2013 mit diesem Einkommen an der achten Stelle der zehn einkommensschwächsten Bezirke Österreichs.
- Bei ganzjähriger Vollzeitarbeit verdienten die Imsterinnen und Imster EUR 26.765 netto im Jahr. Im Monat sind das EUR 1.911. Hinter dem Tiroler Durchschnitt lagen sie um 4,1% zurück. Auf das österreichische Durchschnittseinkommen fehlten fast 10% Einkommen.

## Realeinkommen

- Im Jahresvergleich 2012-2013 sanken die realen Einkommen im Bezirk Imst um 0,2% ab. Damit lag Imst etwas besser als Tirol (-1,0%) und Österreich als Ganzes (-0,9%).
- Die Einkommen der Männer sanken real um 0,3%, die der Frauen stiegen jedoch um 0,1%. Beide, Imster Frauen und Männer, lagen besser als Tirol oder Österreich.
- Bei ganzjähriger Vollzeitarbeit stiegen die realen Einkommen im Bezirk geringfügig um 0,1% (Tirol: -0,3%, Österreich: -0,3%).
- Die realen Einkommen der ganzjährig vollzeitarbeitenden Männer in Imst sanken um 0,2% ab, die der Frauen stiegen hingegen um 0,7% an.

## Ganzjährige Vollzeitbeschäftigung

- In Imst waren 45% aller Beschäftigten in ganzjähriger Vollzeitarbeit. Bei den Männern waren es 60%, bei den Frauen nur knapp über ein Viertel (29%).
- Im Jahr 2013 waren in Imst 14.013 Personen in einer ganzjährigen Vollzeitbeschäftigung. Gegenüber dem Vorjahr ging diese Zahl um 62 Personen zurück. 54 der 62 Personen waren Frauen.
- Betroffen war vor allem Beherbergung und Gastronomie. In dieser Branche ging die Zahl der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten im Jahresvergleich um 109 Personen zurück (in anderen Branchen kamen ganzjährig Vollzeitangestellte hinzu, sodass im Saldo ein Rückgang von 62 Personen blieb).

## Branchenstruktur

- Mit einem Anteil von 21% (6.485 Personen) war der öffentliche Bereich (öffentliche Verwaltung, Gesundheits- und Sozialwesen, Erziehung und Unterricht) die größte Arbeitgeberbranche in Imst.
- Beherbergung und Gastronomie waren mit 5.466 Personen bzw. 18% die zweitwichtigste Branche.
- Die meisten ganzjährig Vollzeitbeschäftigten gab es im öffentlichen Bereich (3.184 Personen) und in der Sachgüterproduktion (2.069 Personen).

# BEZIRKSDATEN IMST

## Arbeitsmarkt: Vergleich 2010 - 2014

IMST	FRAUEN			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	11.896	12.583	687	5,8%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>11.101</b>	<b>11.679</b>	<b>578</b>	<b>5,2%</b>
darunter UB AusländerInnen	1.300	1.572	273	21,0%
Geringfügig Beschäftigte	1.464	1.498	35	2,4%
Arbeitslosenquote in %	6,7%	7,2%	0,5%	7,5%
<b>Arbeitslose</b>	<b>795</b>	<b>904</b>	<b>109</b>	<b>13,7%</b>
darunter bis 24 Jahre	134	140	6	4,7%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>127</b>	<b>202</b>	<b>75</b>	<b>59,6%</b>
Ausländer	112	158	46	41,6%

IMST	MÄNNER			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	14.253	14.733	480	3,4%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>13.262</b>	<b>13.712</b>	<b>450</b>	<b>3,4%</b>
darunter UB AusländerInnen	1.639	1.966	326	19,9%
Geringfügig Beschäftigte	544	600	56	10,2%
Arbeitslosenquote in %	6,9%	6,9%	0,0%	-0,3%
<b>Arbeitslose</b>	<b>990</b>	<b>1.021</b>	<b>31</b>	<b>3,1%</b>
darunter bis 24 Jahre	211	171	-40	-18,9%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>173</b>	<b>242</b>	<b>69</b>	<b>40,2%</b>
Ausländer	134	182	48	35,9%

IMST	GESAMT			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	26.149	27.316	1.167	4,5%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>24.363</b>	<b>25.391</b>	<b>1.028</b>	<b>4,2%</b>
darunter UB AusländerInnen	2.939	3.538	599	20,4%
Geringfügig Beschäftigte	2.008	2.098	90	4,5%
Arbeitslosenquote in %	6,8%	7,0%	0,2%	3,2%
<b>Arbeitslose</b>	<b>1.786</b>	<b>1.925</b>	<b>139</b>	<b>7,8%</b>
darunter bis 24 Jahre	345	312	-34	-9,8%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>299</b>	<b>444</b>	<b>145</b>	<b>48,4%</b>
Ausländer	245	340	95	38,5%
<b>offene Stellen</b>	<b>210</b>	<b>198</b>	<b>-13</b>	<b>-5,9%</b>
Stellenandrangsziffer	8	10	1	14,6%
Lehrstellensuchende	36	24	-12	-33,5%
offene Lehrstellen	39	57	18	46,4%

## DEMOGRAPHIE: 10-Jahres-Vergleich

IMST	2003	2013	abs.	%
Unter 15 Jahren	10.514	9.151	- 1.363	-13%
15 bis 64 Jahre	37.328	39.674	2.346	6%
65 und älter	6.539	8.466	1.927	29%
85 plus	568	1.042	474	83%
GESAMT	54.381	57.271	2.890	5%

IMST	2003	2013
Anteil Unter-15jährige	19,3%	16,0%
Anteil 65 und älter	12,0%	14,7%

## EINKOMMEN

durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen 2013									
	Gesamt		M	F	GES % von IM	M % von IM	F % von IM		
Imst	€	17.992	€	22.083	€	13.422	0,0%	0,0%	0,0%
Tirol	€	18.632	€	22.563	€	14.365	3,6%	2,2%	7,0%
Österreich	€	20.691	€	24.499	€	16.468	15,0%	10,9%	22,7%
<b>IMST</b>									
GES ggü. Tirol		-3,4%							
M ggü. Tirol		-2,1%							
F ggü. Tirol		-6,6%							
GES ggü. AUT		-13,0%							
M ggü. AUT		-9,9%							
F ggü. AUT		-18,5%							

durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen: ganzjährig Vollzeit 2013									
	Gesamt		M	F	GES % von IM	M % von IM	F % von IM		
Imst	€	26.765	€	28.791	€	22.098	0,0%	0,0%	0,0%
Tirol	€	27.908	€	30.016	€	23.543	4,3%	4,3%	6,5%
Österreich	€	29.592	€	31.702	€	25.593	10,6%	10,1%	15,8%
<b>IMST</b>									
GES ggü. Tirol		-4,1%							
M ggü. Tirol		-4,1%							
F ggü. Tirol		-6,1%							
GES ggü. AUT		-9,6%							
M ggü. AUT		-9,2%							
F ggü. AUT		-13,7%							

## Die Entwicklung der REALEINKOMMEN - IMST

Jahresnettoeinkommen 2012 - 2013 GESAMT								
	2013		2012					
	GESAMT		absolut		%	real		
Imst	€	17.992	€	17.674	€	318	1,8%	-0,2%
Tirol	€	18.632	€	18.436	€	196	1,1%	-1,0%
Österreich	€	20.691	€	20.455	€	236	1,2%	-0,9%
	MÄNNER		absolut		%	real		
Imst	€	22.083	€	21.705	€	378	1,7%	-0,3%
Tirol	€	22.563	€	22.423	€	140	0,6%	-1,4%
Österreich	€	24.499	€	24.291	€	208	0,9%	-1,2%
	FRAUEN		absolut		%	real		
Imst	€	13.422	€	13.145	€	277	2,1%	0,1%
Tirol	€	14.365	€	14.106	€	259	1,8%	-0,2%
Österreich	€	16.468	€	16.196	€	272	1,7%	-0,4%

Jahresnettoeinkommen 2012 - 2013 GESAMT: GANZJÄHRIGE VOLLZEITARBEIT								
	2013		2012					
	GESAMT		absolut		%	real		
Imst	€	26.765	€	26.206	€	559	2,1%	0,1%
Tirol	€	27.908	€	27.431	€	477	1,7%	-0,3%
Österreich	€	29.592	€	29.086	€	506	1,7%	-0,3%
	MÄNNER		absolut		%	real		
Imst	€	28.791	€	28.272	€	519	1,8%	-0,2%
Tirol	€	30.016	€	29.588	€	428	1,4%	-0,6%
Österreich	€	31.702	€	31.250	€	452	1,4%	-0,6%
	FRAUEN		absolut		%	real		
Imst	€	22.098	€	21.505	€	593	2,8%	0,7%
Tirol	€	23.543	€	22.989	€	554	2,4%	0,4%
Österreich	€	25.593	€	25.083	€	510	2,0%	0,0%



## GANZJÄHRIGE VOLLZEITBESCHÄFTIGUNG

GESAMT	IMST			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	2.068	2.040	2.069	29	1,4%
Bau	1.617	1.674	1.720	46	2,7%
Handel	2.539	2.582	2.612	30	1,2%
Verkehr und Lagerei	1.361	1.371	1.342	-29	-2,1%
Beherbergung und Gastronomie	713	833	724	-109	-13,1%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	292	296	271	-25	-8,4%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	3.132	3.164	3.184	20	0,6%
andere	2.043	2.115	2.091	-24	-1,1%
<b>gesamt</b>	<b>13.765</b>	<b>14.075</b>	<b>14.013</b>	<b>-62</b>	<b>-0,4%</b>

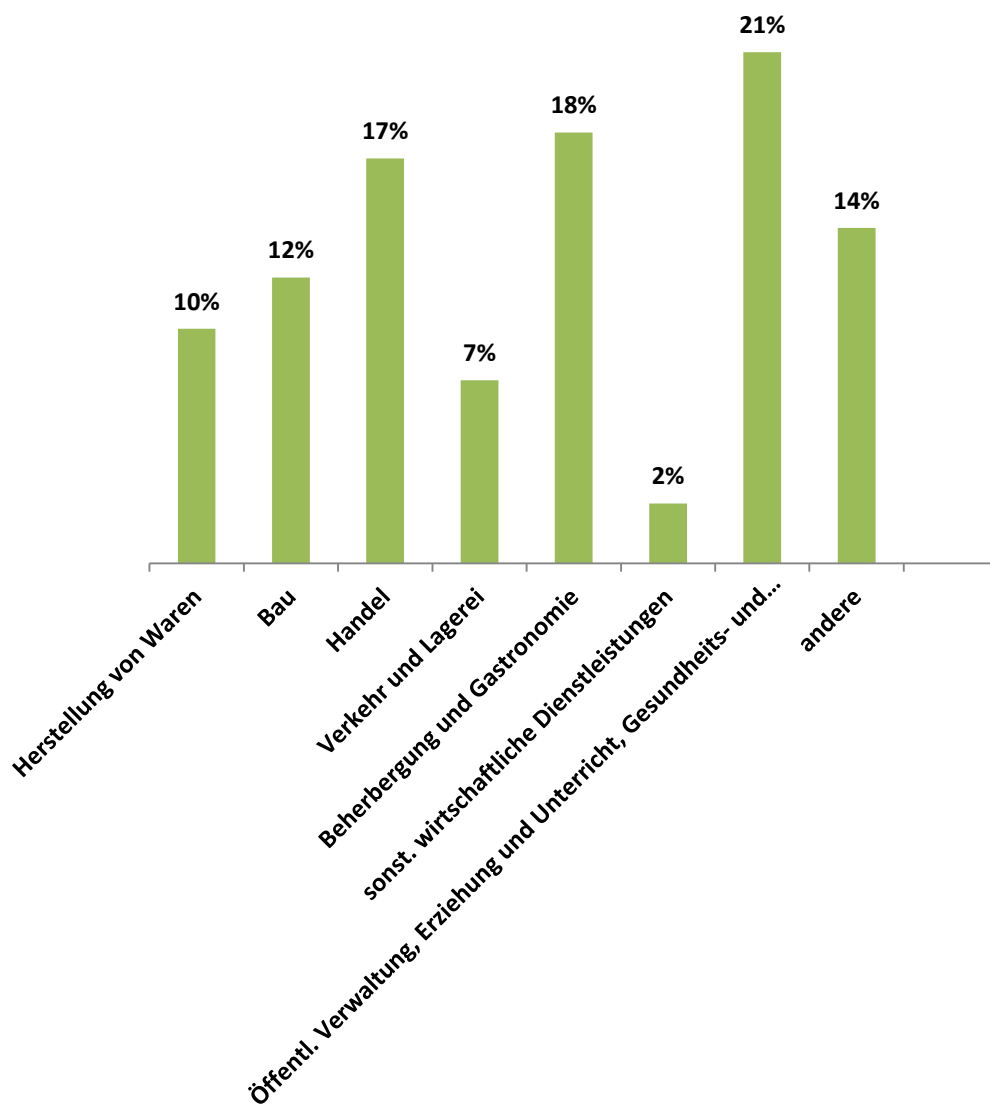
MÄNNER	IMST			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	1.651	1.629	1.653	24	1,5%
Bau	1.510	1.571	1.615	44	2,8%
Handel	1.551	1.595	1.615	20	1,3%
Verkehr und Lagerei	1.226	1.237	1.216	-21	-1,7%
Beherbergung und Gastronomie	338	360	320	-40	-11,1%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	174	181	166	-15	-8,3%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	1.707	1.732	1.736	4	0,2%
andere	1.399	1.473	1.449	-24	-1,6%
<b>gesamt</b>	<b>9.556</b>	<b>9.778</b>	<b>9.770</b>	<b>-8</b>	<b>-0,1%</b>

FRAUEN	IMST			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	417	411	416	5	1,2%
Bau	107	103	105	2	1,9%
Handel	988	987	997	10	1,0%
Verkehr und Lagerei	135	134	126	-8	-6,0%
Beherbergung und Gastronomie	375	473	404	-69	-14,6%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	118	115	105	-10	-8,7%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	1.425	1.432	1.448	16	1,1%
andere	644	642	642	0	0,0%
<b>gesamt</b>	<b>4.209</b>	<b>4.297</b>	<b>4.243</b>	<b>-54</b>	<b>-1,3%</b>

Beschäftigte: ganzjährige Vollzeit						
	Gesamt	M	F	Anteil GES	Anteil M	Anteil F
Imst	14.013	9.770	4.243	45%	60%	29%
Tirol	180.326	121.607	58.719	48%	62%	32%

## BESCHÄFTIGTENSTRUKTUR IMST

### Beschäftigtenstruktur IMST



IMST	BESCHÄFTIGTE		
	GESAMT	M	F
Herstellung von Waren	2.976	2.080	896
Bau	3.626	3.286	340
Handel	5.139	2.207	2.932
Verkehr und Lagerei	2.323	1.844	479
Beherbergung und Gastronomie	5.466	2.011	3.455
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	760	343	417
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	6.485	2.400	4.085
<b>andere</b>	4.254	2.201	2.053
<b>GESAMT</b>	<b>31.029</b>	<b>16.372</b>	<b>14.657</b>

# INNSBRUCK

# INNSBRUCK – Die wichtigsten Punkte

## ARBEITSMARKT

- Die Zahl der unselbständigen Beschäftigten stieg in Innsbruck von 2010 bis 2014 um 4,6% bzw. um fast 5.500 Personen an.
- Weit überwiegend waren dies Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft. Die Anzahl der ausländischen unselbständigen Beschäftigten stieg in Innsbruck von 18.426 im Jahr 2010 auf 22.837 Personen im Jahr 2014. Ein Plus von 4.411 bzw. von 24%. Die ausländischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger trugen damit fast 70% des gesamten Beschäftigungswachstums in Innsbruck.
- Die Zahl der Arbeitslosen in Innsbruck stieg innerhalb dieser vier Jahre um 36,4% (+2.366 Personen) von knapp 6.500 Personen im Jahr 2010 auf 8.860 Personen im Jahr 2014.
- Die Arbeitslosigkeit der Jugendlichen unter 25 Jahren stieg innerhalb dieser vier Jahre um fast 20% an (+ 226 Personen). Besonders steil stieg die Arbeitslosigkeit 50+. Innerhalb von vier Jahren war ein Anstieg von beinahe 80% zu beobachten, mehr als 900 arbeitslose Personen kamen hinzu! Ein Grund dürfte der in diese Periode fallende zunehmende schwierigere Zugang zur Invaliditätspension sein. Viele Personen, welche früher in die I-Pension gingen, tauchten nun in der Arbeitslosenstatistik auf. Dennoch: auch abseits dieser Entwicklung hat die Arbeitslosigkeit 50+ deutlich zugenommen.
- Die Zahl der arbeitslosen Ausländer in Innsbruck stieg viel stärker als die der Österreicher: von 2010 bis 2014 kamen 76,6% arbeitslose Nichtösterreicher hinzu (+ 1.086 Personen). Somit nahm einerseits die Beschäftigung von Ausländern deutlich zu, aber auch die Arbeitslosigkeit der Ausländer stieg viel stärker als die der Österreicherinnen und Österreicher.

## Demographie

- Die Bevölkerung in Innsbruck stieg im zehnjährigen Vergleich von 2003 zu 2013 um 8% an. Es kamen 9.691 Personen hinzu.
- Während die Gruppe der Jugendlichen unter 15 Jahren abnahm in diesem Zeitraum (-994 Personen; -6%), nahm die Zahl der Menschen über 65 Jahre stark zu: +23% bzw. +4.370 Personen.
- Der Bevölkerungsanteil der Unter-15jährigen (11,7%) wurde vom Bevölkerungsanteil der Über-65jährigen (18,5%) deutlich übertroffen. Innsbruck ist tendenziell der „älteste“ Tiroler Bezirk.

## Einkommen

- Das durchschnittliche Jahresnettoeinkommen in Innsbruck lag 2013 bei EUR 18.399. Auf einen Monat umgerechnet sind das EUR 1.314. Gegenüber dem Tiroler Durchschnitt fiel Innsbruck um 1,3% zurück, gegenüber dem österreichischen Durchschnittseinkommen sogar um 11,1%.
- Dieser Einkommensnachteil betraf vor allem die Männer in der Landeshauptstadt. Die Frauen lagen mit einem Einkommen von EUR 15.477 (EUR 1.106 monatlich) um fast 8% über dem Tiroler Durchschnitt. Auf den österreichischen Einkommensschnitt fehlten ihnen dennoch 6,0%.
- Bei ganzjähriger Vollzeitarbeit verdienten die Innsbruckerinnen und Innsbrucker EUR 29.576 netto im Jahr. Im Monat sind das EUR 2.112 – der Topwert in Tirol mit einem Vorsprung von 6,0% gegenüber dem Tiroler Durchschnitt.
- Die Frauen in ganzjähriger Vollzeitarbeit lagen sogar um fast 12% über dem vergleichbaren Tiroler Durchschnitt. Sie erzielten ein Einkommen von EUR 26.304 netto im Jahr (EUR 1.879 monatlich) und lagen damit um 2,8% über dem österreichischen Durchschnitt.

## Realeinkommen

- Im Jahresvergleich 2012-2013 sanken die realen Einkommen in Innsbruck um 1,9% ab. Die Innsbrucker Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer waren damit deutlich stärker von realen Einkommensrückgängen betroffen als der Tiroler Durchschnitt von -1,0%.
- Die Männer in Innsbruck mussten reale Einkommensverluste von 2,9% hinnehmen, d.h. sie verloren sogar Einkommen bevor die Inflation von 2,0% eingerechnet wurde – die Zahlen auf den Lohnzetteln wurden im Vergleich mit dem Vorjahr kleiner.
- Die Frauen in Innsbruck waren von realen Einkommensverlusten von 0,7% betroffen – deutlich mehr als im Tiroler Durchschnitt für Frauen von 0,2%.
- Bei ganzjähriger Vollzeitarbeit betrug der reale Einkommensverlust in Innsbruck 1,0%. Auch bei dieser Beschäftigungsform waren die Innsbrucker deutlich stärker betroffen als der Rest Tirols (-0,3%) und auch stärker als der österreichische Durchschnitt (ebenfalls -0,3%).
- Bei ganzjähriger Vollzeitarbeit machten die realen Einkommensverluste der Innsbrucker Männer 1,4% aus, die der Frauen hingegen „nur“ 0,3%.

## **Ganzjährige Vollzeitbeschäftigung**

- In Innsbruck standen weniger als die Hälfte der Beschäftigten (45%) in einer ganzjährigen Vollzeitbeschäftigung.
- Besonders der Anteil der Männer mit 55% in ganzjähriger Vollzeitbeschäftigung war im Tiroler Vergleich (im Durchschnitt betrug der Anteil in Tirol 62%) niedrig. Von den Frauen arbeiteten 35% in ganzjähriger Vollzeitarbeit.
- Im Jahresvergleich ging die Zahl der Personen in ganzjähriger Vollzeitarbeit in Innsbruck um 1,5% bzw. um 416 Personen zurück. 236 davon waren Männer, 180 Personen Frauen.

## **Branchenstruktur**

- Mit einem Anteil von 31% (19.217 Personen) war der öffentliche Bereich (öffentliche Verwaltung, Gesundheits- und Sozialwesen, Erziehung und Unterricht) die größte Arbeitgeberbranche in Innsbruck. Vor allem für die Frauenbeschäftigung war der öffentliche Bereich sehr wichtig. Mehr als 60% der Beschäftigten in diesem Bereich sind Frauen.
- Der Handel war mit 9.932 Personen bzw. 16% die zweitwichtigste Branche. Auch hier waren die Frauen mit 5.654 leicht in der Überzahl.
- Die meisten ganzjährig Vollzeitbeschäftigten gab es im öffentlichen Bereich (9.282 Personen) und im Handel (4.246 Personen).

# BEZIRKSDATEN INNSBRUCK

## Arbeitsmarkt: Vergleich 2010 - 2014

INNSBRUCK/ INNSBRUCK-LAND	FRAUEN			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	60.323	63.955	3.632	6,0%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>57.635</b>	<b>60.238</b>	<b>2.603</b>	<b>4,5%</b>
darunter UB AusländerInnen	8.393	10.334	1.941	23,1%
Geringfügig Beschäftigte	9.497	9.655	158	1,7%
Arbeitslosenquote in %	4,5%	5,8%	1,4%	30,4%
<b>Arbeitslose</b>	<b>2.688</b>	<b>3.717</b>	<b>1.029</b>	<b>38,3%</b>
darunter bis 24 Jahre	466	553	88	18,8%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>440</b>	<b>834</b>	<b>394</b>	<b>89,5%</b>
Ausländer	534	986	453	84,8%

INNSBRUCK/ INNSBRUCK-LAND	MÄNNER			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	64.655	68.877	4.222	6,5%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>60.845</b>	<b>63.730</b>	<b>2.884</b>	<b>4,7%</b>
darunter UB AusländerInnen	10.033	12.503	2.470	24,6%
Geringfügig Beschäftigte	4.995	5.547	552	11,0%
Arbeitslosenquote in %	5,9%	7,5%	1,6%	26,8%
<b>Arbeitslose</b>	<b>3.810</b>	<b>5.147</b>	<b>1.337</b>	<b>35,1%</b>
darunter bis 24 Jahre	688	826	138	20,1%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>713</b>	<b>1.240</b>	<b>527</b>	<b>73,8%</b>
Ausländer	885	1.519	634	71,6%

INNSBRUCK/ INNSBRUCK-LAND	GESAMT			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	124.978	132.832	7.853	6,3%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>118.481</b>	<b>123.968</b>	<b>5.487</b>	<b>4,6%</b>
darunter UB AusländerInnen	18.426	22.837	4.411	23,9%
Geringfügig Beschäftigte	14.492	15.202	709	4,9%
Arbeitslosenquote in %	5,2%	6,7%	1,5%	28,3%
<b>Arbeitslose</b>	<b>6.498</b>	<b>8.864</b>	<b>2.366</b>	<b>36,4%</b>
darunter bis 24 Jahre	1.153	1.379	226	19,6%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>1.154</b>	<b>2.074</b>	<b>921</b>	<b>79,8%</b>
Ausländer	1.419	2.505	1.086	76,6%
<b>offene Stellen</b>	<b>1.154</b>	<b>984</b>	<b>-170</b>	<b>-14,8%</b>
Stellenandrangsziffer	6	9	3	60,0%
Lehrstellensuchende	221	177	-45	-20,2%
offene Lehrstellen	179	107	-72	-40,0%

\* Hinweis: Innsbruck und Innsbruck-Land werden vom AMS als ein Arbeitsmarktbezirk geführt.

## DEMOGRAPHIE: 10-Jahres-Vergleich

INNSBRUCK	2003	2013	abs.	%
Unter 15 Jahren	15.613	14.619	- 994	-6%
15 bis 64 Jahre	80.575	86.890	6.315	8%
65 und älter	18.700	23.070	4.370	23%
85 plus	2.529	3.263	734	29%
GESAMT	114.888	124.579	9.691	8%

INNSBRUCK	2003	2013
Anteil Unter-15jährige	13,6%	11,7%
Anteil 65 und älter	16,3%	18,5%

## EINKOMMEN

durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen 2013						
	Gesamt	M	F	GES % von IBK	M % von IBK	F % von IBK
Innsbruck	€ 18.399	€ 21.320	€ 15.477	0,0%	0,0%	0,0%
Tirol	€ 18.632	€ 22.563	€ 14.365	1,3%	5,8%	-7,2%
Österreich	€ 20.691	€ 24.499	€ 16.468	12,5%	14,9%	6,4%
<b>INNSBRUCK</b>						
GES ggü. Tirol	-1,3%					
M ggü. Tirol	-5,5%					
F ggü. Tirol	7,7%					
GES ggü. AUT	-11,1%					
M ggü. AUT	-13,0%					
F ggü. AUT	-6,0%					

durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen: ganzjährig Vollzeit 2013						
	Gesamt	M	F	GES % von IBK	M % von IBK	F % von IBK
Innsbruck	€ 29.576	€ 31.652	€ 26.304	0,0%	0,0%	0,0%
Tirol	€ 27.908	€ 30.016	€ 23.543	-5,6%	-5,2%	-10,5%
Österreich	€ 29.592	€ 31.702	€ 25.593	0,1%	0,2%	-2,7%
<b>INNSBRUCK</b>						
GES ggü. Tirol	6,0%					
M ggü. Tirol	5,5%					
F ggü. Tirol	11,7%					
GES ggü. AUT	-0,1%					
M ggü. AUT	-0,2%					
F ggü. AUT	2,8%					



## Die Entwicklung der REALEINKOMMEN - INNSBRUCK

Jahresnettoeinkommen 2012 - 2013 GESAMT							
	2013		2012				
	GESAMT		absolut		%	real	
Innsbruck	€ 18.399	€ 18.388	€ 11		0,1%	-1,9%	
Tirol	€ 18.632	€ 18.436	€ 196		1,1%	-1,0%	
Österreich	€ 20.691	€ 20.455	€ 236		1,2%	-0,9%	
	MÄNNER		absolut		%	real	
Innsbruck	€ 21.320	€ 21.522	-€ 202		-0,9%	-2,9%	
Tirol	€ 22.563	€ 22.423	€ 140		0,6%	-1,4%	
Österreich	€ 24.499	€ 24.291	€ 208		0,9%	-1,2%	
	FRAUEN		absolut		%	real	
Innsbruck	€ 15.477	€ 15.274	€ 203		1,3%	-0,7%	
Tirol	€ 14.365	€ 14.106	€ 259		1,8%	-0,2%	
Österreich	€ 16.468	€ 16.196	€ 272		1,7%	-0,4%	

Jahresnettoeinkommen 2012 - 2013 GESAMT: GANZJÄHRIGE VOLLZEITARBEIT							
	2013		2012				
	GESAMT		absolut		%	real	
Innsbruck	€ 29.576	€ 29.279	€ 297		1,0%	-1,0%	
Tirol	€ 27.908	€ 27.431	€ 477		1,7%	-0,3%	
Österreich	€ 29.592	€ 29.086	€ 506		1,7%	-0,3%	
	MÄNNER		absolut		%	real	
Innsbruck	€ 31.652	€ 31.456	€ 196		0,6%	-1,4%	
Tirol	€ 30.016	€ 29.588	€ 428		1,4%	-0,6%	
Österreich	€ 31.702	€ 31.250	€ 452		1,4%	-0,6%	
	FRAUEN		absolut		%	real	
Innsbruck	€ 26.304	€ 25.858	€ 446		1,7%	-0,3%	
Tirol	€ 23.543	€ 22.989	€ 554		2,4%	0,4%	
Österreich	€ 25.593	€ 25.083	€ 510		2,0%	0,0%	

## GANZJÄHRIGE VOLLZEITBESCHÄFTIGUNG

GESAMT	INNSBRUCK			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	3.105	3.332	3.366	34	1,0%
Bau	1.443	1.431	1.382	-49	-3,4%
Handel	4.211	4.298	4.246	-52	-1,2%
Verkehr und Lagerei	1.910	1.967	1.928	-39	-2,0%
Beherbergung und Gastronomie	1.327	1.432	1.420	-12	-0,8%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	1.154	1.133	1.083	-50	-4,4%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	9.184	9.322	9.282	-40	-0,4%
andere	5.450	5.564	5.356	-208	-3,7%
<b>gesamt</b>	<b>27.784</b>	<b>28.479</b>	<b>28.063</b>	<b>-416</b>	<b>-1,5%</b>

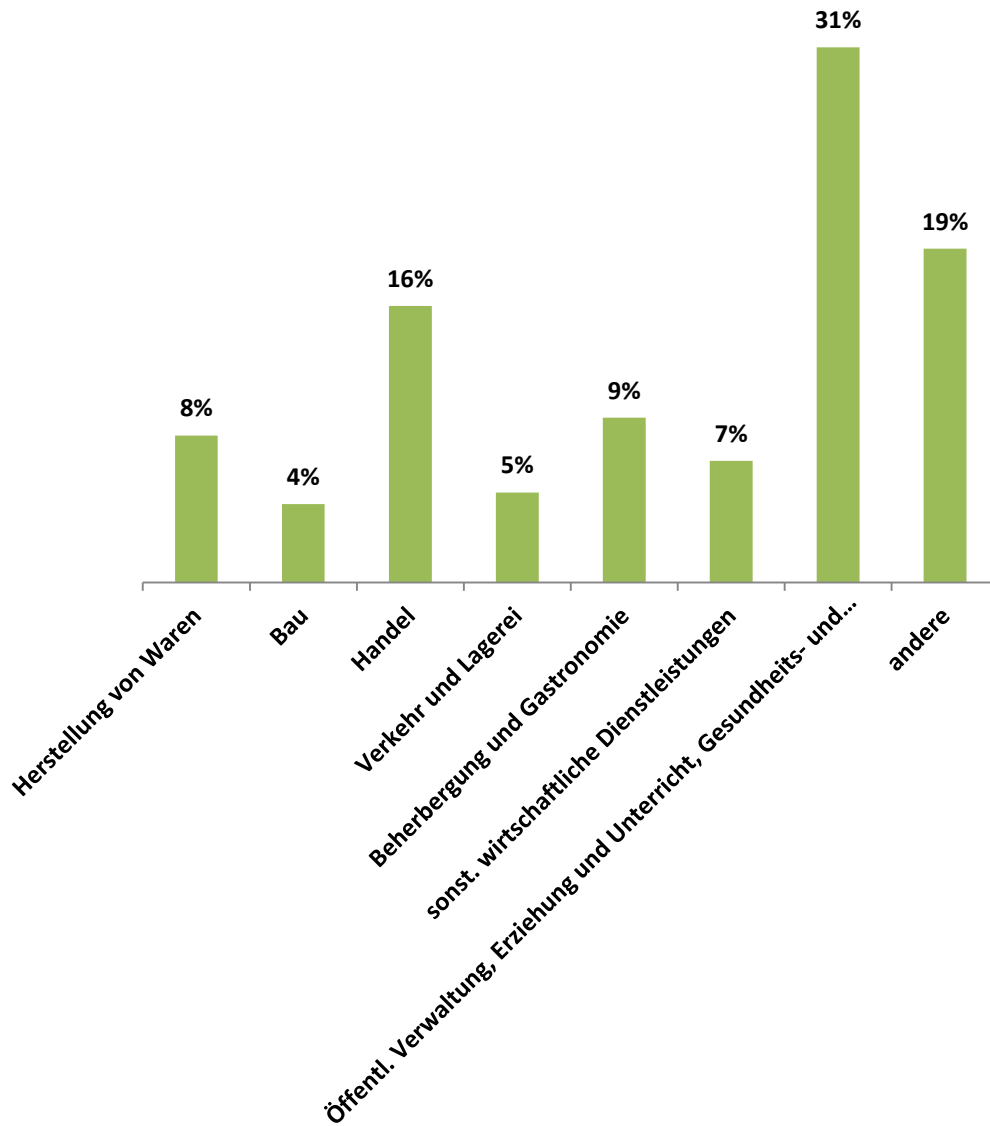
MÄNNER	INNSBRUCK			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	2.350	2.471	2.483	12	0,5%
Bau	1.344	1.351	1.301	-50	-3,7%
Handel	2.452	2.497	2.466	-31	-1,2%
Verkehr und Lagerei	1.650	1.711	1.693	-18	-1,1%
Beherbergung und Gastronomie	741	758	746	-12	-1,6%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	618	638	590	-48	-7,5%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	4.418	4.429	4.453	24	0,5%
andere	3.451	3.551	3.438	-113	-3,2%
<b>gesamt</b>	<b>17.024</b>	<b>17.406</b>	<b>17.170</b>	<b>-236</b>	<b>-1,4%</b>

FRAUEN	INNSBRUCK			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	755	861	883	22	2,6%
Bau	99	80	81	1	1,3%
Handel	1.759	1.801	1.780	-21	-1,2%
Verkehr und Lagerei	260	256	235	-21	-8,2%
Beherbergung und Gastronomie	586	674	674	0	0,0%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	536	495	493	-2	-0,4%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	4.766	4.893	4.829	-64	-1,3%
andere	1.999	2.013	1.918	-95	-4,7%
<b>gesamt</b>	<b>10.760</b>	<b>11.073</b>	<b>10.893</b>	<b>-180</b>	<b>-1,6%</b>

Beschäftigte: ganzjährige Vollzeit						
	Gesamt	M	F	Anteil GES	Anteil M	Anteil F
Innsbruck	28.063	17.170	10.893	45%	55%	35%
Tirol	180.326	121.607	58.719	48%	62%	32%

## BESCHÄFTIGTENSTRUKTUR INNSBRUCK

### Beschäftigtenstruktur Innsbruck



INNSBRUCK	BESCHÄFTIGTE		
	GESAMT	M	F
Herstellung von Waren	5.274	3.473	1.801
Bau	2.818	2.557	261
Handel	9.932	4.278	5.654
Verkehr und Lagerei	3.231	2.597	634
Beherbergung und Gastronomie	5.917	2.699	3.218
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	4.370	2.043	2.327
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	19.217	7.437	11.780
andere	11.985	6.289	5.696
<b>GESAMT</b>	<b>62.744</b>	<b>31.373</b>	<b>31.371</b>



# INNSBRUCK - LÄND

# BEZIRK INNSBRUCK-LAND – Die wichtigsten Punkte

**Vorbemerkung:** Innsbruck und Innsbruck-Land werden als ein Arbeitsmarktbezirk geführt, weswegen sich einige aktuelle Beschäftigungs- und Arbeitsmarktdaten nicht getrennt erheben lassen. Für Demographie und Einkommen ist eine Trennung jedoch möglich. Für Telfs-Umgebung und Wattens-Umgebung wurde die Zahl der Arbeitslosenstatistiken getrennt erhoben, allerdings ist dies nur für Absolutzahlen möglich (Zahlen z.B. nach Altersgruppe sind leider nicht zu erheben).

## ARBEITSMARKT: Innsbruck/ Innsbruck-Land

- Die Zahl der unselbständigen Beschäftigten stieg in Innsbruck/ Innsbruck-Land (IBK/IL) von 2010 bis 2014 um 4,6% bzw. um fast 5.500 Personen an. Die Frauenbeschäftigung stieg um 4,5%, die Beschäftigung der Männer um 4,7%.
- Mehr als 4.400 der zusätzlichen Beschäftigten waren Personen mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft. Die Zahl der unselbständig Beschäftigten Nicht-Österreicherinnen und Nicht-Österreicher stieg in IBK/IL von 2010 bis 2014 um 23,9%.
- Der Beschäftigungszuwachs im Bezirk IBK/IL beruhte daher zu 80% auf der Zunahme der Beschäftigung von Personen mit einer anderen Staatsbürgerschaft als der österreichischen.
- Die Arbeitslosigkeit stieg innerhalb dieser vier Jahre um 36,4% (+2.366 Personen)!
- Die Jugendarbeitslosigkeit (Unter 25 Jahre) nahm 19,6% (+226 Personen) zu. In den meisten anderen Tiroler Bezirken ging die Arbeitslosigkeit in dieser Altersgruppe hingegen zurück.
- Die Arbeitslosigkeit in der Altersgruppe 50+ stieg um beinahe 80%! Innerhalb von vier Jahren kamen 921 zusätzliche ältere Arbeitslose in IBK/IL hinzu.
- Fast ebenso stark stieg die Arbeitslosigkeit unter den Personen mit einer anderen als der österreichischen Staatsbürgerschaft. Im Vergleich zu 2010 kamen mehr als 1.000 zusätzliche arbeitslose Ausländer hinzu. Die Gesamtzahl stieg von 1.419 Personen im Jahr 2010 auf 2.505 Personen im Jahr 2014 – eine Steigerung um fast 77%!

## ARBEITSLOSIGKEIT: WATTENS-Umgebung

- Wattens-Umgebung besteht aus: Baumkirchen, Fritzens, Gnadenwald, Kolsass, Kolsassberg, Volders, Wattenberg, Wattens, Terfens, Weer, Weerberg
- Die Arbeitslosigkeit in dieser Region stieg von 2010 auf 2014 um 25,4% bzw. um 102 Personen an. Im Jahresdurchschnitt von 2014 waren in Wattens-Umgebung 503 Personen ohne Arbeit.
- Der höchste Anstieg (in absoluten Zahlen) war in Wattens selbst zu verzeichnen. Hier kamen im Vergleich zu 2010 58 Personen in Arbeitslosigkeit hinzu (+41%).

## ARBEITSLOSIGKEIT: TELFS-UMGEBUNG

- Telfs-Umgebung besteht aus: Flaurling, Hatting, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling, Telfs, Wildermieming, Mieming, Stams, Rietz
- Im Vergleich zu 2010 stieg die Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2014 um 23% an. Es kamen 165 Personen hinzu. Im Jahresdurchschnitt 2014 waren in Telfs-Umgebung etwa 880 Personen auf Arbeitssuche.
- In Telfs selbst nahm die Arbeitslosigkeit im Vergleich zu 2010 um 25% zu (+113 Personen).
- Eine deutliche Zunahme gab es bei den in Flaurling gemeldeten Arbeitslosen. Deren Anzahl stieg von 20 Personen im Jahr 2010 auf 43 Personen im Jahr 2014 – mehr als eine Verdoppelung.

## Demographie: Innsbruck-Land

- **Der Zentralraum um Innsbruck weist eine deutliche Bevölkerungszunahme auf.** Innerhalb von 10 Jahren (2003-2013) nahm die Bevölkerung im Bezirk um 11.489 Personen bzw. um 7% zu.
- Die **Gruppe der Unter-15jährigen ging jedoch trotzdem um 8% zurück** (-2.301 Personen im Vgl. zu 2003).
- Aber auch die **Zahl der Personen im Haupterwerbsalter (15-64 Jahre) nahm um 5% zu.** Von 2003 bis 2013 kamen um mehr als 5.700 Personen in dieser Altersgruppe hinzu.
- **Die älteren Jahrgänge nahmen stark zu:** die Gruppe der Personen 65+ nahm im Vergleich zum Jahr 2003 um 40% zu (+8.068 Personen), diejenige der „Hochbetagten“ im Alter von über 85 Jahren sogar um 67% (+1.221 Personen)!
- **Das Verhältnis Alt zu Jung hat sich umgedreht:** Während im Jahr 2003 der Anteil der Unter-15jährigen noch deutlich größer war als der Anteil der Über-65jährigen, hat sich das Verhältnis mittlerweile umgedreht. 2003 machten die Unter-15jährigen fast 18% aus und die Personengruppe 65+ 13% - 2013 betrug der Anteil der Unter-15jährigen 15% und der der Über-65jährigen beinahe 17%!

## **Einkommen: Innsbruck-Land**

- Das durchschnittliche Jahresnettoeinkommen in Innsbruck-Land lag 2013 bei EUR 20.322 – Innsbruck-Land war damit der einkommensstärkste Bezirk Tirols. Auf einen Monat umgerechnet sind das EUR 1.451. Gegenüber dem Tiroler Durchschnitt wies Innsbruck-Land einen Einkommensvorteil von mehr als 9% auf, hinter dem österreichischen Durchschnittseinkommen lag Innsbruck-Land jedoch um 1,8% zurück.
- Bei ganzjähriger Vollzeitarbeit verdienten die Menschen in Innsbruck-Land EUR 29.078 netto im Jahr. Im Monat sind das EUR 2.077. Gegenüber dem Tiroler Durchschnitt bedeutete das einen Vorteil von 4,2%. Auf das österreichische Durchschnittseinkommen fehlten aber 1,7%.

## **Realeinkommen**

- Im Jahresvergleich 2012-2013 sanken die realen Einkommen in Innsbruck-Land um 0,6% ab. Damit lag Innsbruck-Land besser als der Tiroler Durchschnitt (-1,0%) und Österreich als Ganzes (-0,9%).
- Die Einkommen der Männer sanken real um 1,1%, die der Frauen nahmen jedoch minimal um 0,1% zu.
- Bei ganzjähriger Vollzeitarbeit fielen die realen Einkommen im Bezirk um 0,5% (Tirol: -0,3%, Österreich: -0,3%).
- Die realen Einkommen der ganzjährig vollzeitarbeitenden Männer fielen um 1,0%, die der Frauen stiegen jedoch um 0,5% an.

## **Ganzjährige Vollzeitbeschäftigung**

- In Innsbruck-Land waren fast 52% aller Beschäftigten in ganzjähriger Vollzeitarbeit – der höchste Anteil in Tirol. Bei den Männern waren es mehr als zwei Drittel (68%), bei den Frauen knapp 35%.
- Im Jahr 2013 waren in Innsbruck-Land 46.147 Personen in einer ganzjährigen Vollzeitbeschäftigung. Gegenüber dem Jahr 2012 ging diese Zahl um 229 Personen zurück.
- Betroffen war vor allem die Sachgüterproduktion. In dieser Branche ging die Zahl der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten im Jahresvergleich um 164 Personen zurück. Im Verkehrswesen fielen 88 Beschäftigte in ganzjähriger Vollzeitbeschäftigung weg und im Handel 50 Personen (in anderen Branchen kamen ganzjährig Vollzeitangestellte hinzu, sodass im Saldo ein Rückgang von 229 Personen blieb).



## Branchenstruktur

- Der öffentliche Bereich war der größte Arbeitgeber in Innsbruck-Land. Mehr als ein Viertel (27% bzw. 24.305 Personen) aller Beschäftigten erzielte in der öffentlichen Verwaltung, dem Gesundheits- und Sozialwesen und im Bereich Erziehung und Unterricht das Jahreshaupteinkommen.
- Im Handel waren weitere 16% der Beschäftigten (14.539 Personen) tätig. Fast ebenso viele waren mit 12.740 Personen in der Sachgüterproduktion tätig.
- Beherbergung und Gastronomie spielte in Innsbruck-Land mit einem Beschäftigtenanteil von 9% eine im Tiroler Vergleich eher nur untergeordnete Rolle. In einzelnen, stark touristisch geprägten, Gemeinden ist diese Branche als Arbeitgeber jedoch sehr wichtig.

# BEZIRKSDATEN INNSBRUCK-LAND

## Arbeitsmarkt: Vergleich 2010 - 2014\*

INNSBRUCK/ INNSBRUCK-LAND	FRAUEN			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	60.323	63.955	3.632	6,0%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>57.635</b>	<b>60.238</b>	<b>2.603</b>	<b>4,5%</b>
darunter UB AusländerInnen	8.393	10.334	1.941	23,1%
Geringfügig Beschäftigte	9.497	9.655	158	1,7%
Arbeitslosenquote in %	4,5%	5,8%	1,4%	<b>30,4%</b>
<b>Arbeitslose</b>	<b>2.688</b>	<b>3.717</b>	<b>1.029</b>	<b>38,3%</b>
darunter bis 24 Jahre	466	553	88	18,8%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>440</b>	<b>834</b>	<b>394</b>	<b>89,5%</b>
Ausländer	534	986	453	<b>84,8%</b>

INNSBRUCK/ INNSBRUCK-LAND	MÄNNER			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	64.655	68.877	4.222	6,5%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>60.845</b>	<b>63.730</b>	<b>2.884</b>	<b>4,7%</b>
darunter UB AusländerInnen	10.033	12.503	2.470	24,6%
Geringfügig Beschäftigte	4.995	5.547	552	11,0%
Arbeitslosenquote in %	5,9%	7,5%	1,6%	<b>26,8%</b>
<b>Arbeitslose</b>	<b>3.810</b>	<b>5.147</b>	<b>1.337</b>	<b>35,1%</b>
darunter bis 24 Jahre	688	826	138	<b>20,1%</b>
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>713</b>	<b>1.240</b>	<b>527</b>	<b>73,8%</b>
Ausländer	885	1.519	634	<b>71,6%</b>

INNSBRUCK/ INNSBRUCK-LAND	GESAMT			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	124.978	132.832	7.853	6,3%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>118.481</b>	<b>123.968</b>	<b>5.487</b>	<b>4,6%</b>
darunter UB AusländerInnen	18.426	22.837	4.411	23,9%
Geringfügig Beschäftigte	14.492	15.202	709	4,9%
Arbeitslosenquote in %	5,2%	6,7%	1,5%	<b>28,3%</b>
<b>Arbeitslose</b>	<b>6.498</b>	<b>8.864</b>	<b>2.366</b>	<b>36,4%</b>
darunter bis 24 Jahre	1.153	1.379	226	<b>19,6%</b>
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>1.154</b>	<b>2.074</b>	<b>921</b>	<b>79,8%</b>
Ausländer	1.419	2.505	1.086	<b>76,6%</b>
<b>offene Stellen</b>	<b>1.154</b>	<b>984</b>	<b>-170</b>	<b>-14,8%</b>
Stellenandrangsziffer	6	9	3	60,0%
Lehrstellensuchende	221	177	-45	-20,2%
offene Lehrstellen	179	107	-72	-40,0%

\* Hinweis: Innsbruck und Innsbruck-Land werden vom AMS als ein Arbeitsmarktbezirk geführt.

## DEMOGRAPHIE: 10-Jahres-Vergleich

INNSBRUCK-LAND	2003	2013	abs.	%
Unter 15 Jahren	28.226	25.925	- 2.301	-8%
15 bis 64 Jahre	109.818	115.540	5.722	5%
65 und älter	20.147	28.215	8.068	40%
85 plus	1.826	3.047	1.221	67%
GESAMT	158.191	169.680	11.489	7%

INNSBRUCK-LAND	2003	2013
Anteil Unter-15jährige	17,8%	15,3%
Anteil 65 und älter	12,7%	16,6%

## EINKOMMEN

durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen 2013						
	Gesamt	M	F	GES % von IL	M % von IL	F % von IL
Innsbruck-Land	€ 20.322	€ 24.803	€ 15.524	0,0%	0,0%	0,0%
Tirol	€ 18.632	€ 22.563	€ 14.365	-8,3%	-9,0%	-7,5%
Österreich	€ 20.691	€ 24.499	€ 16.468	1,8%	-1,2%	6,1%
<b>INNSBRUCK-LAND</b>						
GES ggü. Tirol	9,1%					
M ggü. Tirol	9,9%					
F ggü. Tirol	8,1%					
GES ggü. AUT	-1,8%					
M ggü. AUT	1,2%					
F ggü. AUT	-5,7%					

durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen: ganzjährig Vollzeit 2013						
	Gesamt	M	F	GES % von IL	M % von IL	F % von IL
Innsbruck	€ 29.078	€ 31.392	€ 24.228	0,0%	0,0%	0,0%
Tirol	€ 27.908	€ 30.016	€ 23.543	-4,0%	-4,4%	-2,8%
Österreich	€ 29.592	€ 31.702	€ 25.593	1,8%	1,0%	5,6%
<b>INNSBRUCK-LAND</b>						
GES ggü. Tirol	4,2%					
M ggü. Tirol	4,6%					
F ggü. Tirol	2,9%					
GES ggü. AUT	-1,7%					
M ggü. AUT	-1,0%					
F ggü. AUT	-5,3%					

## Die Entwicklung der REALEINKOMMEN - INNSBRUCK-LAND

Jahresnettoeinkommen 2012 - 2013 GESAMT						
	2013		2012			
	GESAMT		absolut	%	real	
Innsbruck-Land	€ 20.322	€ 20.042	€ 280	1,4%	-0,6%	
Tirol	€ 18.632	€ 18.436	€ 196	1,1%	-1,0%	
Österreich	€ 20.691	€ 20.455	€ 236	1,2%	-0,9%	
	MÄNNER		absolut	%	real	
Innsbruck-Land	€ 24.803	€ 24.565	€ 238	1,0%	-1,1%	
Tirol	€ 22.563	€ 22.423	€ 140	0,6%	-1,4%	
Österreich	€ 24.499	€ 24.291	€ 208	0,9%	-1,2%	
	FRAUEN		absolut	%	real	
Innsbruck-Land	€ 15.524	€ 15.193	€ 331	2,2%	0,1%	
Tirol	€ 14.365	€ 14.106	€ 259	1,8%	-0,2%	
Österreich	€ 16.468	€ 16.196	€ 272	1,7%	-0,4%	

Jahresnettoeinkommen 2012 - 2013 GESAMT: GANZJÄHRIGE VOLLZEITARBEIT						
	2013		2012			
	GESAMT		absolut	%	real	
Innsbruck-Land	€ 29.078	€ 28.652	€ 426	1,5%	-0,5%	
Tirol	€ 27.908	€ 27.431	€ 477	1,7%	-0,3%	
Österreich	€ 29.592	€ 29.086	€ 506	1,7%	-0,3%	
	MÄNNER		absolut	%	real	
Innsbruck-Land	€ 31.392	€ 31.061	€ 331	1,1%	-1,0%	
Tirol	€ 30.016	€ 29.588	€ 428	1,4%	-0,6%	
Österreich	€ 31.702	€ 31.250	€ 452	1,4%	-0,6%	
	FRAUEN		absolut	%	real	
Innsbruck-Land	€ 24.228	€ 23.625	€ 603	2,6%	0,5%	
Tirol	€ 23.543	€ 22.989	€ 554	2,4%	0,4%	
Österreich	€ 25.593	€ 25.083	€ 510	2,0%	0,0%	

## GANZJÄHRIGE VOLLZEITBESCHÄFTIGUNG

GESAMT	INNSBRUCK-LAND			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	9.174	9.301	9.137	-164	-1,8%
Bau	3.147	3.175	3.208	33	1,0%
Handel	7.256	7.481	7.431	-50	-0,7%
Verkehr und Lagerei	3.460	3.487	3.399	-88	-2,5%
Beherbergung und Gastronomie	1.724	1.794	1.769	-25	-1,4%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	1.102	1.126	1.133	7	0,6%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	12.209	12.223	12.344	121	1,0%
andere	7.723	7.789	7.726	-63	-0,8%
<b>gesamt</b>	<b>45.795</b>	<b>46.376</b>	<b>46.147</b>	<b>-229</b>	<b>-0,5%</b>

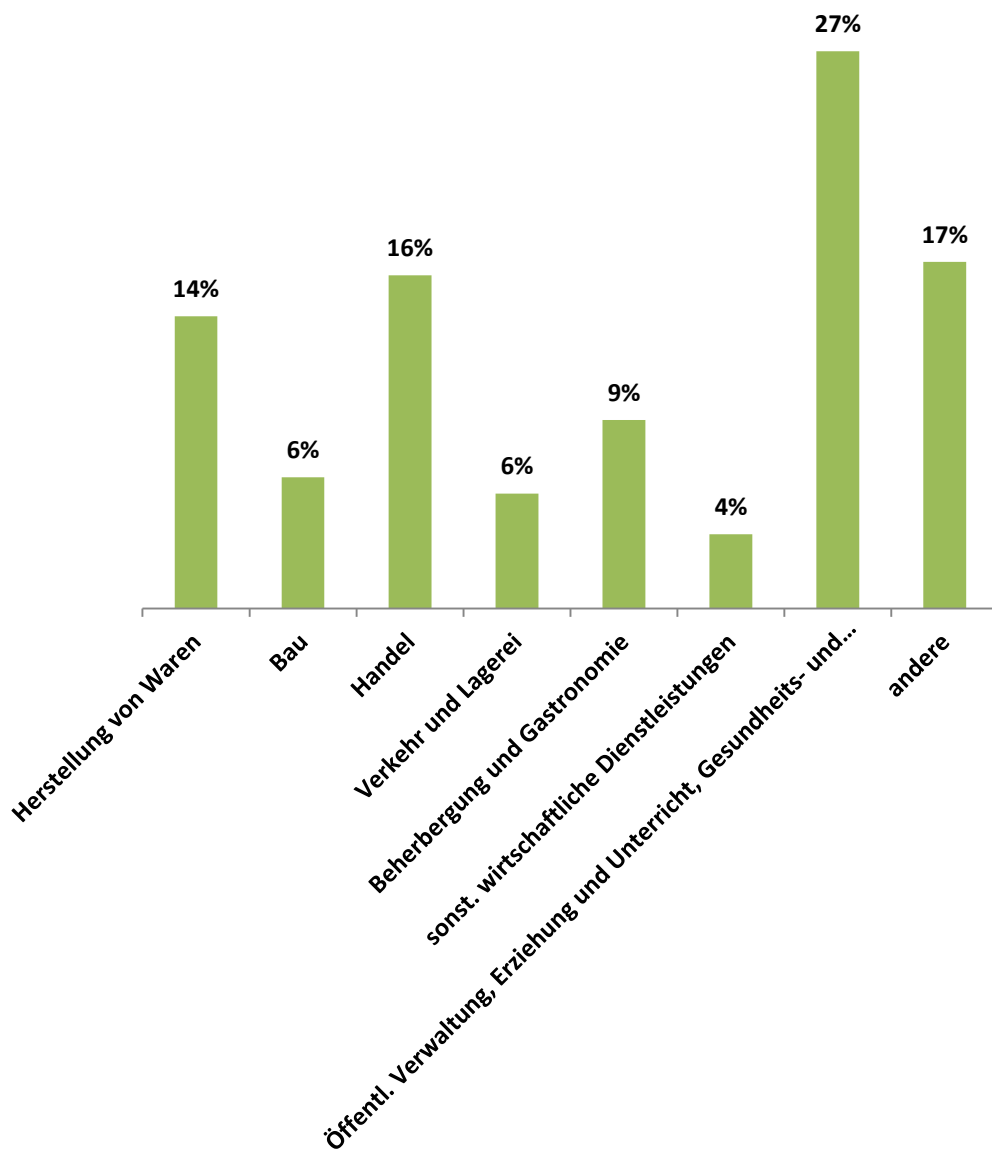
MÄNNER	INNSBRUCK-LAND			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	7.231	7.359	7.216	-143	-1,9%
Bau	2.865	2.901	2.938	37	1,3%
Handel	4.466	4.679	4.695	16	0,3%
Verkehr und Lagerei	3.060	3.056	2.978	-78	-2,6%
Beherbergung und Gastronomie	826	849	823	-26	-3,1%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	645	688	682	-6	-0,9%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	6.783	6.752	6.797	45	0,7%
andere	4.968	5.072	5.111	39	0,8%
<b>gesamt</b>	<b>30.844</b>	<b>31.356</b>	<b>31.240</b>	<b>-116</b>	<b>-0,4%</b>

FRAUEN	INNSBRUCK-LAND			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	1.943	1.942	1.921	-21	-1,1%
Bau	282	274	270	-4	-1,5%
Handel	2.790	2.802	2.736	-66	-2,4%
Verkehr und Lagerei	400	431	421	-10	-2,3%
Beherbergung und Gastronomie	898	945	946	1	0,1%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	457	438	451	13	3,0%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	5.426	5.471	5.547	76	1,4%
andere	2.755	2.717	2.615	-102	-3,8%
<b>gesamt</b>	<b>14.951</b>	<b>15.020</b>	<b>14.907</b>	<b>-113</b>	<b>-0,8%</b>

Beschäftigte: ganzjährige Vollzeit						
	Gesamt	M	F	Anteil GES	Anteil M	Anteil F
Innsbruck-Land	46.147	31.240	14.907	52%	68%	35%
Tirol	180.326	121.607	58.719	48%	62%	32%

## BESCHÄFTIGTENSTRUKTUR INNSBRUCK-LAND

### Beschäftigtenstruktur Innsbruck-Land



INNSBRUCK-LAND	BESCHÄFTIGTE		
	GESAMT	M	F
Herstellung von Waren	12.740	8.940	3.800
Bau	5.726	4.965	761
Handel	14.539	6.439	8.100
Verkehr und Lagerei	5.014	3.949	1.065
Beherbergung und Gastronomie	8.220	3.369	4.851
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	3.235	1.585	1.650
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	24.305	8.938	15.367
<b>andere</b>	15.122	7.783	7.339
<b>GESAMT</b>	<b>88.901</b>	<b>45.968</b>	<b>42.933</b>

## ARBEITSLOSIGKEIT TELFS-UMGEBUNG 2010 - 2014

TELFS-UMGEBUNG	Arbeitslosigkeit			
	GESAMT			
	2010	2014	abs.	%
FLAURLING	20	43	23	115,0%
HATTING	20	25	5	25,0%
OBERHOFEN IM INNTAL	36	39	3	8,3%
PETTNAU	12	21	9	75,0%
PFAFFENHOFEN	25	30	5	20,0%
POLLING IN TIROL	18	17	-1	-5,6%
TELFS	446	559	113	25,3%
WILDERMIEMING	16	19	3	18,8%
MIEMING	58	58	0	0,0%
STAMS	23	27	4	17,4%
RIETZ	40	41	1	2,5%
<b>GESAMT</b>	<b>714</b>	<b>879</b>	<b>165</b>	<b>23,1%</b>

TELFS-UMGEBUNG	Arbeitslosigkeit			
	MÄNNER			
	2010	2014	abs.	%
FLAURLING	13	28	15	115,4%
HATTING	12	14	2	16,7%
OBERHOFEN IM INNTAL	22	21	-1	-4,5%
PETTNAU	8	14	6	75,0%
PFAFFENHOFEN	15	17	2	13,3%
POLLING IN TIROL	10	10	0	0,0%
TELFS	264	320	56	21,2%
WILDERMIEMING	8	11	3	37,5%
MIEMING	33	29	-4	-12,1%
STAMS	13	17	4	30,8%
RIETZ	23	21	-2	-8,7%
<b>GESAMT</b>	<b>421</b>	<b>502</b>	<b>81</b>	<b>19,2%</b>

TELFS-UMGEBUNG	Arbeitslosigkeit			
	FRAUEN			
	2010	2014	abs.	%
FLAURLING	7	15	8	114,3%
HATTING	7	11	4	57,1%
OBERHOFEN IM INNTAL	14	18	4	28,6%
PETTNAU	4	7	3	75,0%
PFAFFENHOFEN	10	13	3	30,0%
POLLING IN TIROL	8	7	-1	-12,5%
TELFS	182	240	58	31,9%
WILDERMIEMING	8	8	0	0,0%
MIEMING	25	29	4	16,0%
STAMS	10	11	1	6,5%
RIETZ	17	20	3	17,1%
<b>GESAMT</b>	<b>292</b>	<b>379</b>	<b>87</b>	<b>29,6%</b>

## ARBEITSLOSIGKEIT WATTENS-UMGEBUNG 2010 - 2014

WATTENS-UMGEBUNG	Arbeitslosigkeit			
	GESAMT			
	2010	2014	abs.	%
BAUMKIRCHEN	18	19	1	5,6%
FRITZENS	31	39	8	25,8%
GNADENWALD	8	9	1	12,5%
KOLSASS	23	30	7	30,4%
KOLSASSBERG	14	14	0	0,0%
VOLDERS	64	91	27	42,2%
WATTENBERG	6	8	2	33,3%
WATTENS	140	198	58	41,4%
TERFENS	36	35	-1	-2,8%
WEER	30	24	-6	-20,0%
WEERBERG	31	36	5	16,1%
<b>GESAMT</b>	<b>401</b>	<b>503</b>	<b>102</b>	<b>25,4%</b>

WATTENS-UMGEBUNG	Arbeitslosigkeit			
	MÄNNER			
	2010	2014	abs.	%
BAUMKIRCHEN	10	14	4	40,0%
FRITZENS	16	22	6	37,5%
GNADENWALD	5	4	-1	-20,0%
KOLSASS	13	17	4	30,8%
KOLSASSBERG	7	10	3	42,9%
VOLDERS	37	49	12	32,4%
WATTENBERG	3	5	2	66,7%
WATTENS	83	109	26	31,3%
TERFENS	18	21	3	16,7%
WEER	17	12	-5	-29,4%
WEERBERG	17	18	1	5,9%
<b>GESAMT</b>	<b>226</b>	<b>281</b>	<b>55</b>	<b>24,3%</b>

WATTENS-UMGEBUNG	Arbeitslosigkeit			
	FRAUEN			
	2010	2014	abs.	%
BAUMKIRCHEN	8	5	-3	-37,5%
FRITZENS	14	16	2	14,3%
GNADENWALD	3	4	1	33,3%
KOLSASS	10	13	3	30,0%
KOLSASSBERG	7	5	-2	-28,6%
VOLDERS	26	42	16	61,5%
WATTENBERG	3	3	0	0,0%
WATTENS	57	89	32	56,1%
TERFENS	18	14	-4	-22,2%
WEER	13	13	0	0,0%
WEERBERG	15	18	3	20,0%
<b>GESAMT</b>	<b>174</b>	<b>222</b>	<b>48</b>	<b>27,6%</b>



# KITZBÜHEL

# BEZIRK KITZBÜHEL – Die wichtigsten Punkte

## ARBEITSMARKT

- Die Zahl der unselbständigen Beschäftigten stieg in Kitzbühel von 2010 bis 2014 um 4,0% bzw. um fast als 1.000 Personen an.
- Diese Steigerung war fast ausschließlich auf die Zunahme von Beschäftigten mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft zurückzuführen. 893 der 950, also 94%, der neu hinzugekommen Beschäftigten hatten nicht die österreichische Staatsbürgerschaft.
- Dies ist einerseits auf eine verstärkte Arbeitsmigration im Rahmen des europäischen Binnenmarktes zurückzuführen, andererseits aber auch der demographischen Entwicklung in Tirol geschuldet. Ohne Zuwanderung von Nicht-Österreichern wäre die Bevölkerung im Bezirk Kitzbühel von 2003 bis 2013 um 0,63% bzw. um 339 Personen geschrumpft.
- Die Arbeitslosigkeit im Bezirk stieg innerhalb dieser vier Jahre um 16,1% (+259 Personen).
- Während die Jugendarbeitslosigkeit (Unter 25 Jahre) um fast 5% abnahm, stieg die Arbeitslosigkeit der Personen 50+ um fast 52% an!
- Die Zahl der arbeitslosen Ausländer in Kitzbühel stieg viel stärker als die der Österreicher: von 2010 bis 2014 kamen 41,4% arbeitslose Nichtösterreicher hinzu (+161 Personen), d.h. fast zwei Drittel der zusätzlichen Arbeitslosen im Bezirk waren Nicht-Österreicher.

## Demographie

- Die Bevölkerung im Bezirk Kitzbühel stieg im zehnjährigen Vergleich von 2003 zu 2013 um 3% an. Es kamen 2.019 Personen hinzu.
- Während die Gruppe der Jugendlichen unter 15 Jahren deutlich abnahm in diesem Zeitraum (-1.789 Personen; -17%), nahm die Zahl der Menschen über 65 Jahre stark zu: +36% bzw. +3.137 Personen.
- Der Anteil der Über-65jährigen hat die Unter-15jährigen seit 2003 deutlich überholt: 2003 waren 17,2% der Bevölkerung unter 15 und 14,6% über 65 Jahre alt. 2013 war das Verhältnis umgekehrt: 13,8% waren unter 15 Jahre, aber 19,2% über 65 Jahre alt.

## Einkommen

- Das durchschnittliche Jahresnettoeinkommen in Kitzbühel lag 2013 bei EUR 16.940. Auf einen Monat umgerechnet sind das EUR 1.210. Gegenüber dem Tiroler Durchschnitt fiel Kitzbühel um 9,1% zurück, gegenüber dem österreichischen Durchschnittseinkommen sogar um 18,1%.
- Kitzbühel lag 2013 mit diesem Einkommen an der vierten Stelle der zehn einkommensschwächsten Bezirke Österreichs.
- Bei ganzjähriger Vollzeitarbeit verdienten die Beschäftigten in Kitzbühel EUR 26.358 netto im Jahr. Im Monat sind das EUR 1.883. Hinter dem Tiroler Durchschnitt lagen sie um 5,6% zurück. Auf das österreichische Durchschnittseinkommen fehlten 10,9% Einkommen.

## Realeinkommen

- Im Jahresvergleich 2012-2013 sanken die realen Einkommen im Bezirk Kitzbühel um 1,2% ab. Damit lag Kitzbühel schlechter als Tirol (-1,0%) und Österreich als Ganzes (-0,9%).
- Die Einkommen der Männer sanken real um 1,3%, die der Frauen um 0,8%.
- Bei ganzjähriger Vollzeitarbeit stiegen die realen Einkommen im Bezirk geringfügig um 0,2% (Tirol: -0,3%, Österreich: -0,3%).
- Der reale Einkommenszuwachs betraf jedoch nur die Frauen. Die realen Einkommen der ganzjährig vollzeitarbeitenden Männer sanken um 0,1% ab, die der Frauen stiegen hingegen um 0,6% an.

## Ganzjährige Vollzeitbeschäftigung

- In Kitzbühel waren 43,3% aller Beschäftigten in ganzjähriger Vollzeitarbeit. Bei den Männern waren es 55,5%, bei den Frauen 30,4%. Beide Werte lagen unter dem vergleichbaren Tiroler Durchschnitt.
- Im Jahr 2013 waren in Kitzbühel 14.204 Personen in einer ganzjährigen Vollzeitbeschäftigung. Gegenüber dem Vorjahr ging diese Zahl um 231 Personen zurück. 121 davon waren Frauen, 110 waren Männer.
- Betroffen war vor allem das Verkehrswesen (zu dem auch die Seilbahnwirtschaft gehört). In dieser Branche ging die Zahl der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten im Jahresvergleich um 57 Personen zurück. Im öffentlichen Bereich (Verwaltung, Unterricht, Gesundheit) ging die Zahl der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten um 58 Personen zurück.

## Branchenstruktur

- Mit einem Anteil von 22% (7.194 Personen) war Beherbergung und Gastronomie die zahlenmäßig größte Branche in Kitzbühel.
- Der öffentliche Bereich und der Handel folgten mit Anteilen von 18% bzw. 15%. Knapp dahinter lag die Sachgüterproduktion mit einem Beschäftigtenanteil von 13%.
- Die meisten ganzjährig Vollzeitbeschäftigten gab es in der Sachgüterproduktion (3.015 Personen) mit einem Anteil von mehr als einem Fünftel (21%). Knapp dahinter folgten der öffentliche Bereich (Anteil: 17% der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten im Bezirk) und der Handel (Anteil: 16%).
- Der Tourismus spielte bei den ganzjährig Vollzeitbeschäftigten nur eine geringe Rolle: nur 8% aller Personen mit dieser Beschäftigungsform waren in Beherbergung und Gastronomie tätig.

# BEZIRKSDATEN KITZBÜHEL

## Arbeitsmarkt: Vergleich 2010 - 2014

KITZBÜHEL	FRAUEN			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	12.105	12.913	808	6,7%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>11.338</b>	<b>12.019</b>	<b>681</b>	<b>6,0%</b>
darunter UB AusländerInnen	1.767	2.220	453	25,6%
Geringfügig Beschäftigte	1.679	1.679	-1	0,0%
Arbeitslosenquote in %	6,3%	6,9%	0,6%	9,2%
<b>Arbeitslose</b>	<b>767</b>	<b>894</b>	<b>127</b>	<b>16,5%</b>
darunter bis 24 Jahre	121	112	-9	-7,6%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>164</b>	<b>249</b>	<b>85</b>	<b>51,6%</b>
Ausländer	193	261	68	35,4%

KITZBÜHEL	MÄNNER			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	13.440	13.841	401	3,0%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>12.604</b>	<b>12.874</b>	<b>269</b>	<b>2,1%</b>
darunter UB AusländerInnen	2.062	2.502	440	21,3%
Geringfügig Beschäftigte	729	802	73	10,0%
Arbeitslosenquote in %	6,2%	7,0%	0,8%	12,4%
<b>Arbeitslose</b>	<b>836</b>	<b>968</b>	<b>132</b>	<b>15,8%</b>
darunter bis 24 Jahre	133	130	-3	-2,0%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>195</b>	<b>295</b>	<b>101</b>	<b>51,6%</b>
Ausländer	196	288	92	47,3%

KITZBÜHEL	GESAMT			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	25.545	26.754	1.209	4,7%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>23.942</b>	<b>24.893</b>	<b>950</b>	<b>4,0%</b>
darunter UB AusländerInnen	3.829	4.721	893	23,3%
Geringfügig Beschäftigte	2.409	2.481	72	3,0%
Arbeitslosenquote in %	6,3%	7,0%	0,7%	10,9%
<b>Arbeitslose</b>	<b>1.602</b>	<b>1.861</b>	<b>259</b>	<b>16,1%</b>
darunter bis 24 Jahre	254	242	-12	-4,7%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>359</b>	<b>544</b>	<b>185</b>	<b>51,6%</b>
Ausländer	389	549	161	41,4%
<b>offene Stellen</b>	<b>337</b>	<b>304</b>	<b>-33</b>	<b>-9,7%</b>
Stellenandrangsziffer	5	6	1	28,7%
Lehrstellensuchende	10	15	5	47,6%
offene Lehrstellen	127	100	-28	-21,7%

## DEMOGRAPHIE: 10-Jahres-Vergleich

KITZBÜHEL	2003	2013	abs.	%
Unter 15 Jahren	10.401	8.612	- 1.789	-17%
15 bis 64 Jahre	41.093	41.764	671	2%
65 und älter	8.805	11.942	3.137	36%
85 plus	812	1.490	678	83%
GESAMT	60.299	62.318	2.019	3%

KITZBÜHEL	2003	2013
Anteil Unter-15jährige	17,2%	13,8%
Anteil 65 und älter	14,6%	19,2%

## EINKOMMEN

durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen 2013									
	Gesamt		M	F	GES % von KB	M % von KB	F % von KB		
Kitzbüchel	€	16.940	€	20.241	€	13.433	0,0%	0,0%	0,0%
Tirol	€	18.632	€	22.563	€	14.365	10,0%	11,5%	6,9%
Österreich	€	20.691	€	24.499	€	16.468	22,1%	21,0%	22,6%
<b>KITZBÜHEL</b>									
GES ggü. Tirol		-9,1%							
M ggü. Tirol		-10,3%							
F ggü. Tirol		-6,5%							
GES ggü. AUT		-18,1%							
M ggü. AUT		-17,4%							
F ggü. AUT		-18,4%							

durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen: ganzjährig Vollzeit 2013									
	Gesamt		M	F	GES % von KB	M % von KB	F % von KB		
Kitzbüchel	€	26.358	€	28.384	€	22.429	0,0%	0,0%	0,0%
Tirol	€	27.908	€	30.016	€	23.543	5,9%	5,7%	5,0%
Österreich	€	29.592	€	31.702	€	25.593	12,3%	11,7%	14,1%
<b>KITZBÜHEL</b>									
GES ggü. Tirol		-5,6%							
M ggü. Tirol		-5,4%							
F ggü. Tirol		-4,7%							
GES ggü. AUT		-10,9%							
M ggü. AUT		-10,5%							
F ggü. AUT		-12,4%							

## Die Entwicklung der REALEINKOMMEN - KITZBÜHEL

Jahresnettoeinkommen 2012 - 2013 GESAMT								
	2013		2012					
	GESAMT				absolut	%	real	
Kitzbühel	€	16.940	€	16.795	€	145	0,9%	-1,2%
Tirol	€	18.632	€	18.436	€	196	1,1%	-1,0%
Österreich	€	20.691	€	20.455	€	236	1,2%	-0,9%
	MÄNNER				absolut	%	real	
Kitzbühel	€	20.241	€	20.088	€	153	0,8%	-1,3%
Tirol	€	22.563	€	22.423	€	140	0,6%	-1,4%
Österreich	€	24.499	€	24.291	€	208	0,9%	-1,2%
	FRAUEN				absolut	%	real	
Kitzbühel	€	13.433	€	13.274	€	159	1,2%	-0,8%
Tirol	€	14.365	€	14.106	€	259	1,8%	-0,2%
Österreich	€	16.468	€	16.196	€	272	1,7%	-0,4%

Jahresnettoeinkommen 2012 - 2013 GESAMT: GANZJÄHRIGE VOLLZEITARBEIT								
	2013		2012					
	GESAMT				absolut	%	real	
Kitzbühel	€	26.358	€	25.787	€	571	2,2%	0,2%
Tirol	€	27.908	€	27.431	€	477	1,7%	-0,3%
Österreich	€	29.592	€	29.086	€	506	1,7%	-0,3%
	MÄNNER				absolut	%	real	
Kitzbühel	€	28.384	€	27.838	€	546	2,0%	-0,1%
Tirol	€	30.016	€	29.588	€	428	1,4%	-0,6%
Österreich	€	31.702	€	31.250	€	452	1,4%	-0,6%
	FRAUEN				absolut	%	real	
Kitzbühel	€	22.429	€	21.858	€	571	2,6%	0,6%
Tirol	€	23.543	€	22.989	€	554	2,4%	0,4%
Österreich	€	25.593	€	25.083	€	510	2,0%	0,0%

## GANZJÄHRIGE VOLLZEITBESCHÄFTIGUNG

GESAMT	KITZBÜHEL			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	3.028	3.033	3.015	-18	-0,6%
Bau	1.715	1.780	1.809	29	1,6%
Handel	2.290	2.357	2.331	-26	-1,1%
Verkehr und Lagerei	1.146	1.133	1.076	-57	-5,0%
Beherbergung und Gastronomie	1.023	1.171	1.138	-33	-2,8%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	461	477	505	28	5,9%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	2.373	2.408	2.350	-58	-2,4%
andere	2.013	2.076	1.980	-96	-4,6%
<b>gesamt</b>	<b>14.049</b>	<b>14.435</b>	<b>14.204</b>	<b>-231</b>	<b>-1,6%</b>

MÄNNER	KITZBÜHEL			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	2.388	2.388	2.373	-15	-0,6%
Bau	1.539	1.593	1.635	42	2,6%
Handel	1.246	1.271	1.274	3	0,2%
Verkehr und Lagerei	988	968	921	-47	-4,9%
Beherbergung und Gastronomie	477	573	541	-32	-5,6%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	239	239	252	13	5,4%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	1.242	1.244	1.223	-21	-1,7%
andere	1.188	1.207	1.154	-53	-4,4%
<b>gesamt</b>	<b>9.307</b>	<b>9.483</b>	<b>9.373</b>	<b>-110</b>	<b>-1,2%</b>

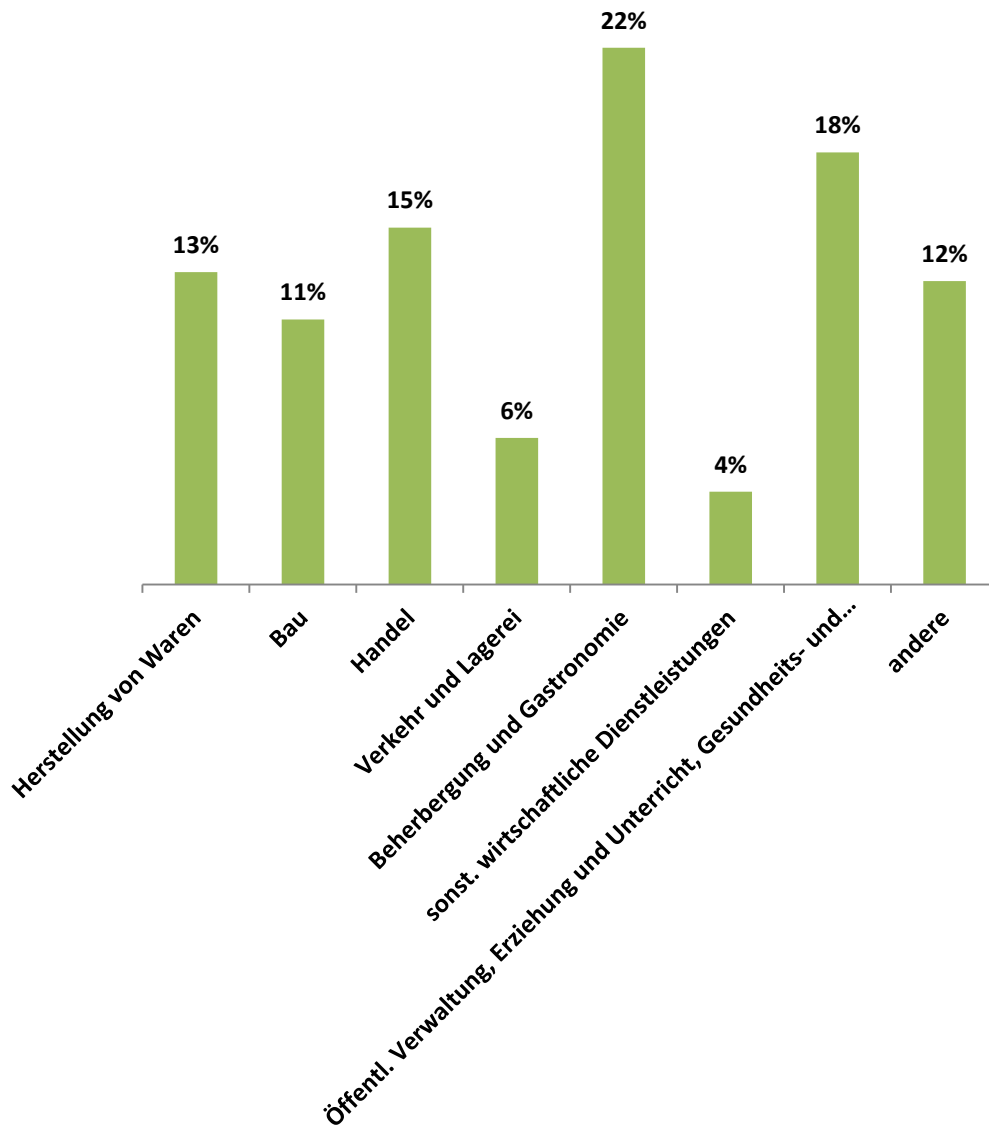
FRAUEN	KITZBÜHEL			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	640	645	642	-3	-0,5%
Bau	176	187	174	-13	-7,0%
Handel	1.044	1.086	1.057	-29	-2,7%
Verkehr und Lagerei	158	165	155	-10	-6,1%
Beherbergung und Gastronomie	546	598	597	-1	-0,2%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	222	238	253	15	6,3%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	1.131	1.164	1.127	-37	-3,2%
andere	825	869	826	-43	-4,9%
<b>gesamt</b>	<b>4.742</b>	<b>4.952</b>	<b>4.831</b>	<b>-121</b>	<b>-2,4%</b>

Beschäftigte: ganzjährige Vollzeit						
	Gesamt	M	F	Anteil GES	Anteil M	Anteil F
Kitzbüchel	14.204	9.373	4.831	43%	55%	30%
Tirol	180.326	121.607	58.719	48%	62%	32%



## BESCHÄFTIGTENSTRUKTUR KITZBÜHEL

### Beschäftigtenstruktur Kitzbühel



KITZBÜHEL	BESCHÄFTIGTE		
	GESAMT	M	F
Herstellung von Waren	4.189	2.951	1.238
Bau	3.551	3.056	495
Handel	4.785	1.807	2.978
Verkehr und Lagerei	1.966	1.516	450
Beherbergung und Gastronomie	7.194	3.026	4.168
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	1.243	554	689
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	5.792	2.061	3.731
<b>andere</b>	4.068	1.919	2.149
<b>GESAMT</b>	<b>32.788</b>	<b>16.890</b>	<b>15.898</b>



# KUFSTEIN

# BEZIRK Kufstein – Die wichtigsten Punkte

## ARBEITSMARKT

- Die Zahl der unselbständigen Beschäftigten stieg in Kufstein von 2010 bis 2014 um 6,7% bzw. um 2.753 Personen an. Der Beschäftigtenstand betrug 2014 44.055 Personen.
- Die Nichtösterreicher machten etwas mehr als die Hälfte der Beschäftigungszunahme aus (57%). Von 2010 bis 2014 kamen 1.565 unselbständig Beschäftigte Ausländer im Bezirk hinzu.
- Die Arbeitslosigkeit im Bezirk stieg innerhalb dieser vier Jahre um 23,2% (+579 Personen). Im Jahresdurchschnitt 2014 waren 3.068 Personen in Kufstein auf Arbeitssuche.
- Die Arbeitslosigkeit unter den Jungen bis 25 Jahren nahm in den vier Jahren seit 2010 um 10,6% (+47 Personen) zu. Kufstein ist damit einer der wenigen Tiroler Bezirken mit einem steigenden Anteil an Jugendarbeitslosigkeit.
- Sehr viel stärker nahm aber die Arbeitslosigkeit unter der Gruppe der Personen 50+ zu. Innerhalb von vier Jahren vergrößerte sich die Zahl der arbeitslosen Personen 50+ um mehr als 50%! Im Durchschnitt kamen 250 ältere Arbeitslose hinzu. Die älteren machten damit fast die Hälfte des Gesamtanstiegs der Arbeitslosigkeit in Kufstein aus. Im Durchschnitt von 2014 waren 747 Über-50jährige auf Arbeitssuche.
- Die Zahl der arbeitslosen Ausländer in Kufstein stieg viel stärker als die der Österreicher: von 2010 bis 2014 kamen 63,1% arbeitslose Nichtösterreicher hinzu (+337 Personen). Fast 60% der neu hinzugekommenen Arbeitslosen waren Personen mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft.

## Demographie

- Die Bevölkerung im Bezirk Kufstein nahm im zehnjährigen Vergleich von 2003 zu 2013 um 8% zu. Der Bevölkerungsstand in Kufstein stieg um 7.292 Personen auf eine Gesamtbevölkerung von 103.317.
- Die Gruppe der Unter-15jährigen im Bezirk schrumpfte innerhalb von 10 Jahren um 9%. Insgesamt ging die Anzahl der Unter-15jährigen in Kufstein von 17.591 Personen auf 16.019 Personen zurück (-1.572 Personen).
- Die Gruppe der Menschen im Haupterwerbsalter 15-64 Jahre nahm in Kufstein um 7% (+4.492 Personen) zu.
- Viel deutlicher nahmen die älteren Personengruppen deutlich zu: die Gruppe 65+ nahm um 35% zu (+4.372 Personen auf 16.997 insgesamt); die „Hochbetagten“ 85+ nahmen um 75% zu (+875 Personen auf 2.047 insgesamt).

- Der Anteil der Über-65jährigen hat die Unter-15jährigen seit 2003 überholt: 2003 waren 18,3% der Bevölkerung unter 15 und 13,1% über 65 Jahre alt. 2013 war das Verhältnis umgekehrt: 15,5% waren unter 15 Jahre, aber 16,5% über 65 Jahre alt.

## **Einkommen**

- Das durchschnittliche Jahresnettoeinkommen in Kufstein lag 2013 bei EUR 19.024. Auf einen Monat umgerechnet sind das EUR 1.359. Die Einkommen in Kufstein lagen damit um 2,1% über dem Tiroler Durchschnitt, aber noch immer um 8,1% unter dem österreichischen Durchschnittseinkommen.
- Die Frauen im Bezirk lagen mit einem Jahreseinkommen von EUR 14.506 (monatlich: EUR 1.036) 1,0% über dem Tiroler Durchschnitt, auf den österreichischen Durchschnitt fehlten dennoch 11,9%.
- Bei ganzjähriger Vollzeitarbeit verdienten die Beschäftigten in Kufstein EUR 27.709 netto im Jahr. Im Monat sind das EUR 1.979. In dieser Beschäftigungsform lagen die Kufsteiner Beschäftigten um 0,7% hinter dem Tiroler Durchschnitt zurück. Der Abstand zum Durchschnittseinkommen der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten in ganz Österreich machte 6,4% aus (EUR 1.883 netto im Jahr, das sind rund EUR 135 netto pro Monat).

## **Realeinkommen**

- Im Jahresvergleich 2012-2013 sanken die realen Einkommen im Bezirk Kufstein um 1,3% ab. Damit lag Kufstein schlechter als der Tiroler Durchschnitt (-1,0%) und Österreich als Ganzes (-0,9%).
- Die Einkommen der Männer sanken real um 0,7%, die der Frauen stiegen hingegen um 0,3%.
- Auch bei ganzjähriger Vollzeitarbeit fielen die realen Einkommen im Bezirk - um 0,2% (Tirol: -0,3%, Österreich: -0,3%) im Gesamten.
- Die realen Einkommen der ganzjährig vollzeitarbeitenden Männer fielen um 0,3%, die der stiegen hingegen Frauen um 0,2%.

## **Ganzjährige Vollzeitbeschäftigung**

- In Kufstein waren 51,1% aller Beschäftigten in ganzjähriger Vollzeitarbeit. Bei den Männern waren es 67,0%, bei den Frauen 34,3%. Beide - Männer und Frauen in Kufstein waren im Vergleich zu Tirol als Gesamtes überdurchschnittlich oft in ganzjähriger Vollzeitarbeit.

- Im Jahr 2013 waren in Kufstein 27.224 Personen in einer ganzjährigen Vollzeitbeschäftigung. Gegenüber dem Vorjahr stieg diese Zahl geringfügig um 15 Personen.
- Einer Zunahmen ganzjährig Beschäftigter in der Sachgüterproduktion (+226 Personen, +2,7%) standen Abnahmen in den Bereichen Handel (-29 Personen, -0,7%), Verkehr (-16 Personen, -0,6%), Beherbergung und Gastronomie (-65 Personen, -6,4%) gegenüber. Die Zahl der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten in den weniger beschäftigungsstarken Branchen ging insgesamt um 167 Personen zurück (-4,7%).

## **Branchenstruktur**

- Mit einem Anteil von 22% (11.703 Personen) an den Beschäftigten war die Sachgüterproduktion die größte Arbeitgeberbranche im Bezirk. Mehr als zwei Drittel der Beschäftigten in dieser Branche waren Männer.

Für die Frauen war der öffentliche Bereich (Gesundheitswesen, öffentl. Verwaltung und Unterrichtswesen) mit 6.297 weibliche Beschäftigten die wichtigste Beschäftigungsbranche, dicht gefolgt vom Handel mit 4.870 Arbeitnehmerinnen.

- Mit weitem Abstand die meisten ganzjährig Vollzeitbeschäftigten waren in der Sachgüterproduktion tätig: etwa 32% aller Personen in Kufstein mit dieser Beschäftigungsform waren in Industrie und Gewerbe aktiv.
- Mit 16% bzw. 15% der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten folgten der Handel und der öffentliche Bereich als nächstwichtige Arbeitgeber für ganzjährig Vollzeitbeschäftigte.

# BEZIRKSDATEN KUFSTEIN

## Arbeitsmarkt: Vergleich 2010 - 2014

KUFSTEIN	FRAUEN			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	20.216	22.017	1.801	8,9%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>19.033</b>	<b>20.544</b>	<b>1.511</b>	<b>7,9%</b>
darunter UB AusländerInnen	2.651	3.383	733	27,6%
Geringfügig Beschäftigte	3.030	3.012	-18	-0,6%
Arbeitslosenquote in %	5,8%	6,7%	0,8%	<b>14,3%</b>
<b>Arbeitslose</b>	<b>1.183</b>	<b>1.473</b>	<b>290</b>	<b>24,5%</b>
darunter bis 24 Jahre	200	229	29	<b>14,5%</b>
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>217</b>	<b>342</b>	<b>126</b>	<b>58,1%</b>
Ausländer	261	418	156	<b>59,9%</b>

KUFSTEIN	MÄNNER			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	23.576	25.106	1.530	6,5%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>22.268</b>	<b>23.510</b>	<b>1.242</b>	<b>5,6%</b>
darunter UB AusländerInnen	3.501	4.333	832	23,8%
Geringfügig Beschäftigte	1.201	1.363	162	13,5%
Arbeitslosenquote in %	5,5%	6,4%	0,8%	<b>14,6%</b>
<b>Arbeitslose</b>	<b>1.307</b>	<b>1.596</b>	<b>288</b>	<b>22,1%</b>
darunter bis 24 Jahre	243	261	18	<b>7,4%</b>
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>280</b>	<b>404</b>	<b>124</b>	<b>44,4%</b>
Ausländer	273	454	181	<b>66,2%</b>

KUFSTEIN	GESAMT			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	43.791	47.123	3.332	7,6%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>41.301</b>	<b>44.055</b>	<b>2.753</b>	<b>6,7%</b>
darunter UB AusländerInnen	6.152	7.716	1.565	25,4%
Geringfügig Beschäftigte	4.231	4.375	143	3,4%
Arbeitslosenquote in %	5,7%	6,5%	0,8%	<b>14,5%</b>
<b>Arbeitslose</b>	<b>2.490</b>	<b>3.068</b>	<b>579</b>	<b>23,2%</b>
darunter bis 24 Jahre	444	491	47	<b>10,6%</b>
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>497</b>	<b>747</b>	<b>250</b>	<b>50,4%</b>
Ausländer	534	872	337	<b>63,1%</b>
<b>offene Stellen</b>	<b>349</b>	<b>440</b>	<b>91</b>	<b>26,1%</b>
Stellenandrangsziffer	7	7	0	-2,3%
Lehrstellensuchende	59	58	-1	-1,0%
offene Lehrstellen	46	59	13	27,2%

## DEMOGRAPHIE: 10-Jahres-Vergleich

KUFSTEIN	2003	2013	abs.	%
Unter 15 Jahren	17.591	16.019	- 1.572	-9%
15 bis 64 Jahre	65.809	70.301	4.492	7%
65 und älter	12.625	16.997	4.372	35%
85 plus	1.172	2.047	875	75%
GESAMT	96.025	103.317	7.292	8%

KUFSTEIN	2003	2013
Anteil Unter-15jährige	18,3%	15,5%
Anteil 65 und älter	13,1%	16,5%

## EINKOMMEN

durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen 2013						
	Gesamt	M	F	GES % von KU	M % von KU	F % von KU
Kufstein	€ 19.024	€ 23.416	€ 14.506	0,0%	0,0%	0,0%
Tirol	€ 18.632	€ 22.563	€ 14.365	-2,1%	-3,6%	-1,0%
Österreich	€ 20.691	€ 24.499	€ 16.468	8,8%	4,6%	13,5%
<b>KUFSTEIN</b>						
GES ggü. Tirol	2,1%					
M ggü. Tirol	3,8%					
F ggü. Tirol	1,0%					
GES ggü. AUT	-8,1%					
M ggü. AUT	-4,4%					
F ggü. AUT	-11,9%					

durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen: ganzjährig Vollzeit 2013						
	Gesamt	M	F	GES % von KU	M % von KU	F % von KU
Kufstein	€ 27.709	€ 29.853	€ 23.041	0,0%	0,0%	0,0%
Tirol	€ 27.908	€ 30.016	€ 23.543	0,7%	0,5%	2,2%
Österreich	€ 29.592	€ 31.702	€ 25.593	6,8%	6,2%	11,1%
<b>KUFSTEIN</b>						
GES ggü. Tirol	-0,7%					
M ggü. Tirol	-0,5%					
F ggü. Tirol	-2,1%					
GES ggü. AUT	-6,4%					
M ggü. AUT	-5,8%					
F ggü. AUT	-10,0%					



## Die Entwicklung der REALEINKOMMEN - KUFSTEIN

Jahresnettoeinkommen 2012 - 2013 GESAMT							
	2013		2012				
	GESAMT		absolut		%	real	
Kufstein	€ 19.024	€ 18.889	€ 135		0,7%	-1,3%	
Tirol	€ 18.632	€ 18.436	€ 196		1,1%	-1,0%	
Österreich	€ 20.691	€ 20.455	€ 236		1,2%	-0,9%	
	MÄNNER		absolut		%	real	
Kufstein	€ 23.416	€ 23.108	€ 308		1,3%	-0,7%	
Tirol	€ 22.563	€ 22.423	€ 140		0,6%	-1,4%	
Österreich	€ 24.499	€ 24.291	€ 208		0,9%	-1,2%	
	FRAUEN		absolut		%	real	
Kufstein	€ 14.506	€ 14.172	€ 334		2,4%	0,3%	
Tirol	€ 14.365	€ 14.106	€ 259		1,8%	-0,2%	
Österreich	€ 16.468	€ 16.196	€ 272		1,7%	-0,4%	

Jahresnettoeinkommen 2012 - 2013 GESAMT: GANZJÄHRIGE VOLLZEITARBEIT							
	2013		2012				
	GESAMT		absolut		%	real	
Kufstein	€ 27.709	€ 27.202	€ 507		1,9%	-0,2%	
Tirol	€ 27.908	€ 27.431	€ 477		1,7%	-0,3%	
Österreich	€ 29.592	€ 29.086	€ 506		1,7%	-0,3%	
	MÄNNER		absolut		%	real	
Kufstein	€ 29.853	€ 29.345	€ 508		1,7%	-0,3%	
Tirol	€ 30.016	€ 29.588	€ 428		1,4%	-0,6%	
Österreich	€ 31.702	€ 31.250	€ 452		1,4%	-0,6%	
	FRAUEN		absolut		%	real	
Kufstein	€ 23.041	€ 22.538	€ 503		2,2%	0,2%	
Tirol	€ 23.543	€ 22.989	€ 554		2,4%	0,4%	
Österreich	€ 25.593	€ 25.083	€ 510		2,0%	0,0%	

## GANZJÄHRIGE VOLLZEITBESCHÄFTIGUNG

GESAMT	KUFSTEIN			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	8.374	8.443	8.669	226	2,7%
Bau	2.517	2.443	2.464	21	0,9%
Handel	4.206	4.410	4.381	-29	-0,7%
Verkehr und Lagerei	2.467	2.495	2.479	-16	-0,6%
Beherbergung und Gastronomie	1.020	1.018	953	-65	-6,4%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	756	685	704	19	2,8%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	4.094	4.170	4.196	26	0,6%
andere	3.517	3.545	3.378	-167	-4,7%
<b>gesamt</b>	<b>26.951</b>	<b>27.209</b>	<b>27.224</b>	15	0,1%

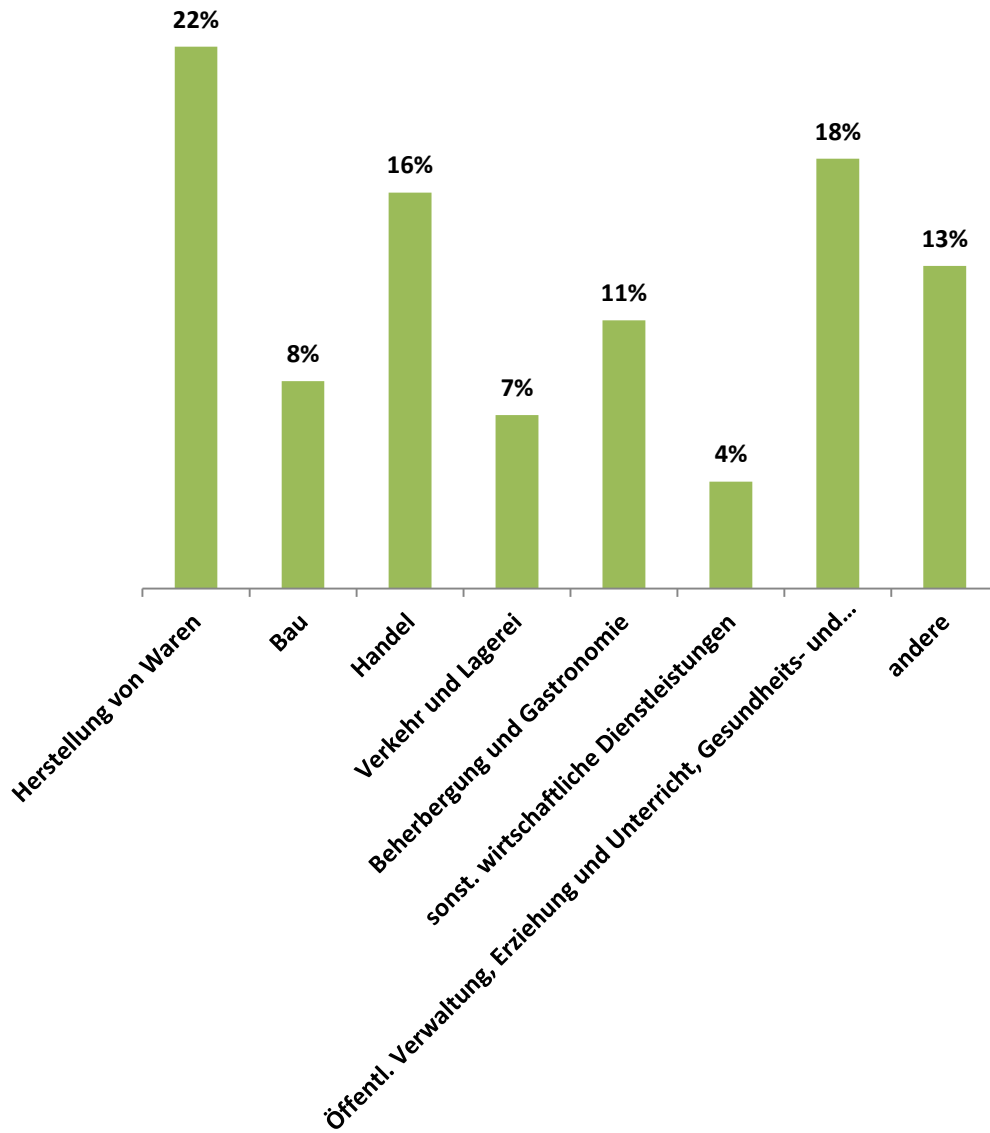
MÄNNER	KUFSTEIN			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	6.520	6.574	6.727	153	2,3%
Bau	2.290	2.244	2.246	2	0,1%
Handel	2.578	2.713	2.717	4	0,1%
Verkehr und Lagerei	2.010	1.973	1.944	-29	-1,5%
Beherbergung und Gastronomie	448	448	430	-18	-4,0%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	404	380	396	16	4,2%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	2.055	2.067	2.080	13	0,6%
andere	2.224	2.244	2.115	-129	-5,7%
<b>gesamt</b>	<b>18.529</b>	<b>18.643</b>	<b>18.655</b>	12	0,1%

FRAUEN	KUFSTEIN			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	1.854	1.869	1.942	73	3,9%
Bau	227	199	218	19	9,5%
Handel	1.628	1.697	1.664	-33	-1,9%
Verkehr und Lagerei	457	522	535	13	2,5%
Beherbergung und Gastronomie	572	570	523	-47	-8,2%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	352	305	308	3	1,0%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	2.039	2.103	2.116	13	0,6%
andere	1.293	1.301	1.263	-38	-2,9%
<b>gesamt</b>	<b>8.422</b>	<b>8.566</b>	<b>8.569</b>	3	0,0%

Beschäftigte: ganzjährige Vollzeit						
	Gesamt	M	F	Anteil GES	Anteil M	Anteil F
Kufstein	27.224	18.655	8.569	52%	67%	34%
Tirol	180.326	121.607	58.719	48%	62%	32%

## BESCHÄFTIGTENSTRUKTUR KUFSTEIN

### Beschäftigtenstruktur Kufstein



KUFSTEIN	BESCHÄFTIGTE		
	GESAMT	M	F
Herstellung von Waren	11.703	8.060	3.643
Bau	4.476	3.891	585
Handel	8.553	3.683	4.870
Verkehr und Lagerei	3.743	2.716	1.027
Beherbergung und Gastronomie	5.793	2.122	3.671
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	2.310	1.036	1.274
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	9.284	2.987	6.297
<b>andere</b>	6.970	3.359	3.611
<b>GESAMT</b>	<b>52.832</b>	<b>27.854</b>	<b>24.978</b>



# LANDECK

# BEZIRK LANDECK – Die wichtigsten Punkte

## ARBEITSMARKT

- Die Zahl der unselbständigen Beschäftigten stieg in Landeck von 2010 bis 2014 um 6,2% bzw. um mehr als 1.100 Personen an. Die Frauenbeschäftigung stieg mit +9,0% mehr als doppelt so schnell wie die Beschäftigung der Männer (+4,0%).
- Fast 700 davon waren Personen mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft. Die Zahl der unselbständig Beschäftigten Nicht-Österreicherinnen und Nicht-Österreicher stieg in Landeck von 2010 bis 2014 um 26,2%.
- Der Beschäftigungszuwachs im Bezirk Landeck beruhte daher zu fast 62% auf der Zunahme der Beschäftigung von Personen mit einer anderen Staatsbürgerschaft als der österreichischen.
- Die Arbeitslosigkeit im Bezirk stieg innerhalb dieser vier Jahre um 9,1% (+185 Personen).
- Während die Jugendarbeitslosigkeit (Unter 25 Jahre) um 10,5% abnahm, stieg die Arbeitslosigkeit der Personen 50+ um mehr als 50% (+52,2% bzw. + 188 Personen) an!
- Die Zahl der arbeitslosen Ausländer in Landeck stieg viel stärker als die der Österreicher: von 2010 bis 2014 kamen 32,7% arbeitslose Nichtösterreicher hinzu (+118 Personen).

## Demographie

- **Die Bevölkerung in Landeck schrumpft.** Die Bevölkerung ging im zehnjährigen Vergleich von 2003 zu 2013 um 1% zurück – ein Minus von 636 Personen.
- Die **Gruppe der Unter-15jährigen ging weit überdurchschnittlich um 18% zurück** (-1.524 Personen im Vgl. zu 2003).
- Aber auch die **Zahl der Personen im Haupterwerbsalter (15-64 Jahre) schrumpfte**: -1% bzw. -355 Personen im Vergleich zu vor 10 Jahren.
- **Die älteren Jahrgänge nahmen stark zu:** die Gruppe der Personen 65+ nahm im Vergleich zum Jahr 2003 um 23% zu (+1.243 Personen), diejenige der „Hochbetagten“ im Alter von über 85 Jahren sogar um 80% (+405 Personen)!
- **Das Verhältnis Alt zu Jung hat sich umgedreht:** Während im Jahr 2003 der Anteil der Unter-15jährigen noch deutlich größer war als der Anteil der Über-65jährigen, hat sich das Verhältnis mittlerweile umgedreht. 2003 machten die Unter-15jährigen 19,0% aus und die Personengruppe 65+ 12,1% - 2013 betrug der Anteil der Unter-15jährigen 15,8% und der der Über-65jährigen 16,1%!

## Einkommen

- Seit Jahren ist der Bezirk Landeck der einkommensschwächste Bezirk von ganz Österreich.
- Das durchschnittliche Jahresnettoeinkommen lag 2013 bei EUR 16.064. Auf einen Monat umgerechnet sind das EUR 1.147. Gegenüber dem Tiroler Durchschnitt fiel Landeck um 13,8% zurück, gegenüber dem österreichischen Durchschnittseinkommen sogar um 22,4%!
- Um das österreichische Durchschnittseinkommen zu erreichen, hätten die Landeckerinnen und Landeck rund 4 Monate im Jahr länger arbeiten müssen!
- Bei ganztägiger Vollzeitarbeit verdienten die Menschen in Landeck EUR 26.673 netto im Jahr. Im Monat sind das EUR 1.905. Hinter dem Tiroler Durchschnitt lagen sie um 4,4% zurück. Auf das österreichische Durchschnittseinkommen fehlten fast 10% Einkommen.
- Die Frauen in Landeck lagen mit ihren Einkommen bei ganztägiger Vollzeitarbeit sogar um fast 16% hinter dem österreichischen Durchschnitt zurück.
- Kein anderer Tiroler Bezirk hatte einen derartig niedrigen Anteil ganztägiger Vollzeitarbeit. Insgesamt war nur etwas über ein Drittel der Menschen in Landeck (37,1%) in dieser Beschäftigungsform.
- Bei den Männern standen 49,7% in ganztägiger Vollzeit, bei den Frauen sogar nur 22,7%.

## Realeinkommen

- Im Jahresvergleich 2012-2013 sanken die realen Einkommen im Bezirk Landeck um 1,4% ab. Damit lag Landeck schlechter als Tirol (-1,0%) und Österreich als Ganzes (-0,9%).
- Die Einkommen der Männer sanken real um 1,4%, die der Frauen um 1,5%. Beide, Landeck Frauen und Männer, lagen schlechter als die Realeinkommensentwicklung in Tirol oder Österreich.
- Bei ganztägiger Vollzeitarbeit stiegen die realen Einkommen im Bezirk geringfügig um 0,7% (Tirol: -0,3%, Österreich: -0,3%).
- Die realen Einkommen der ganztägig vollzeitarbeitenden Männer in Landeck stiegen um 0,3%, die der Frauen stiegen immerhin um 1,4% an.

## Ganzjährige Vollzeitbeschäftigung

- In Landeck waren 37% aller Beschäftigten in ganztägiger Vollzeitarbeit. Bei den Männern waren es knapp 50%, bei den Frauen nur weniger als ein Viertel (23%).

- Im Jahr 2013 waren in Landeck 9.554 Personen in einer ganzjährigen Vollzeitbeschäftigung. Gegenüber dem Jahr 2012 ging diese Zahl um 160 Personen zurück. 101 der 160 Personen waren Frauen.
- Betroffen war vor allem Beherbergung und Gastronomie. In dieser Branche ging die Zahl der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten im Jahresvergleich um 152 Personen zurück. Im Bauwesen fielen 57 Beschäftigte in ganzjähriger Vollzeitbeschäftigung weg (in anderen Branchen kamen ganzjährig Vollzeitangestellte hinzu, sodass im Saldo ein Rückgang von 160 Personen blieb).

## **Branchenstruktur**

- Der Bezirk Landeck ist von seiner Branchenstruktur her sehr stark von Beherbergung- und Gastronomie dominiert. Mehr als ein Viertel aller Beschäftigten des Bezirkes ist in diesem Bereich tätig. Bei den weiblichen Beschäftigten liegt der Anteil sogar bei mehr als 37%.
- Insgesamt waren 2013 etwa 7.300 Personen hauptsächlich in Beherbergung- und Gastronomie tätig. Das durchschnittliche Jahresnettoeinkommen in dieser Branche machte 2013 übrigens EUR 9.433 aus – auf einen Monatslohn umgerechnet sind das EUR 674!
- Weitere 11% der Landecker Beschäftigten waren im Verkehrswesen tätig. Zu dieser Branche zählen u.a. auch die Seilbahnbetriebe, weshalb auch diese Beschäftigten wohl zu einem hohen Anteil im Tourismus tätig waren.
- Der öffentliche Sektor (Verwaltung, Gesundheits- und Sozialwesen, Erziehung und Unterricht) bot mehr als 4.500 Personen ihr Hauptbeschäftigungseinkommen. Die Beschäftigten in diesen Tätigkeitsfeldern verdienten im Schnitt um fast ein Viertel mehr als im Landecker Durchschnitt – erneut ein Beweis für die Wichtigkeit des öffentlichen Sektors für die Einkommen in den Regionen.



# BEZIRKSDATEN LANDECK

## Arbeitsmarkt: Vergleich 2010 - 2014

LANDECK	FRAUEN			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	8.881	9.687	805	9,1%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>7.849</b>	<b>8.555</b>	<b>706</b>	<b>9,0%</b>
darunter UB AusländerInnen	1.172	1.506	333	28,4%
Geringfügig Beschäftigte	1.103	1.123	21	1,9%
Arbeitslosenquote in %	11,6%	11,7%	0,1%	0,5%
<b>Arbeitslose</b>	<b>1.032</b>	<b>1.131</b>	<b>99</b>	<b>9,6%</b>
darunter bis 24 Jahre	183	168	-14	-7,8%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>185</b>	<b>283</b>	<b>98</b>	<b>52,7%</b>
Ausländer	179	240	61	34,0%

LANDECK	MÄNNER			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	11.101	11.593	492	4,4%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>10.093</b>	<b>10.499</b>	<b>406</b>	<b>4,0%</b>
darunter UB AusländerInnen	1.444	1.796	352	24,4%
Geringfügig Beschäftigte	430	453	23	5,3%
Arbeitslosenquote in %	9,1%	9,4%	0,4%	3,9%
<b>Arbeitslose</b>	<b>1.008</b>	<b>1.094</b>	<b>86</b>	<b>8,5%</b>
darunter bis 24 Jahre	206	180	-27	-12,9%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>175</b>	<b>266</b>	<b>91</b>	<b>51,8%</b>
Ausländer	182	239	57	31,5%

LANDECK	GESAMT			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	19.982	21.279	1.297	6,5%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>17.942</b>	<b>19.054</b>	<b>1.112</b>	<b>6,2%</b>
darunter UB AusländerInnen	2.616	3.301	685	26,2%
Geringfügig Beschäftigte	1.533	1.576	44	2,8%
Arbeitslosenquote in %	10,2%	10,5%	0,2%	2,4%
<b>Arbeitslose</b>	<b>2.040</b>	<b>2.226</b>	<b>185</b>	<b>9,1%</b>
darunter bis 24 Jahre	389	348	-41	-10,5%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>361</b>	<b>549</b>	<b>188</b>	<b>52,2%</b>
Ausländer	361	479	118	32,7%
<b>offene Stellen</b>	<b>219</b>	<b>207</b>	<b>-12</b>	<b>-5,4%</b>
Stellenandrangsziffer	9	11	1	15,3%
Lehrstellensuchende	19	16	-3	-17,5%
offene Lehrstellen	119	132	13	11,2%

## DEMOGRAPHIE: 10-Jahres-Vergleich

LANDECK	2003	2013	abs.	%
Unter 15 Jahren	8.464	6.940	- 1.524	-18%
15 bis 64 Jahre	30.253	29.898	- 355	-1%
65 und älter	5.825	7.068	1.243	21%
85 plus	505	910	405	80%
GESAMT	44.542	43.906	- 636	-1%

LANDECK	2003	2013
Anteil Unter-15jährige	19,0%	15,8%
Anteil 65 und älter	13,1%	16,1%

## EINKOMMEN

durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen 2013						
	Gesamt	M	F	GES % von LA	M % von LA	F % von LA
Landeck	€ 16.064	€ 19.836	€ 11.731	0,0%	0,0%	0,0%
Tirol	€ 18.632	€ 22.563	€ 14.365	16,0%	13,7%	22,5%
Österreich	€ 20.691	€ 24.499	€ 16.468	28,8%	23,5%	40,4%
<b>LANDECK</b>						
GES ggü. Tirol	-13,8%					
M ggü. Tirol	-12,1%					
F ggü. Tirol	-18,3%					
GES ggü. AUT	-22,4%					
M ggü. AUT	-19,0%					
F ggü. AUT	-28,8%					

durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen: ganzjährig Vollzeit 2013						
	Gesamt	M	F	GES % von LA	M % von LA	F % von LA
Landeck	€ 26.673	€ 28.724	€ 21.522	0,0%	0,0%	0,0%
Tirol	€ 27.908	€ 30.016	€ 23.543	4,6%	4,5%	9,4%
Österreich	€ 29.592	€ 31.702	€ 25.593	10,9%	10,4%	18,9%
<b>LANDECK</b>						
GES ggü. Tirol	-4,4%					
M ggü. Tirol	-4,3%					
F ggü. Tirol	-8,6%					
GES ggü. AUT	-9,9%					
M ggü. AUT	-9,4%					
F ggü. AUT	-15,9%					

## Die Entwicklung der REALEINKOMMEN - LANDECK

Jahresnettoeinkommen 2012 - 2013 GESAMT							
	2013		2012				
	GESAMT				absolut	%	real
Landeck	€ 16.064	€ 15.968	€	96	0,6%	-1,4%	
Tirol	€ 18.632	€ 18.436	€	196	1,1%	-1,0%	
Österreich	€ 20.691	€ 20.455	€	236	1,2%	-0,9%	
	MÄNNER				absolut	%	real
Landeck	€ 19.836	€ 19.715	€	121	0,6%	-1,4%	
Tirol	€ 22.563	€ 22.423	€	140	0,6%	-1,4%	
Österreich	€ 24.499	€ 24.291	€	208	0,9%	-1,2%	
	FRAUEN				absolut	%	real
Landeck	€ 11.731	€ 11.667	€	64	0,5%	-1,5%	
Tirol	€ 14.365	€ 14.106	€	259	1,8%	-0,2%	
Österreich	€ 16.468	€ 16.196	€	272	1,7%	-0,4%	

Jahresnettoeinkommen 2012 - 2013 GESAMT: GANZJÄHRIGE VOLLZEITARBEIT							
	2013		2012				
	GESAMT				absolut	%	real
Landeck	€ 26.673	€ 25.960	€	713	2,7%	0,7%	
Tirol	€ 27.908	€ 27.431	€	477	1,7%	-0,3%	
Österreich	€ 29.592	€ 29.086	€	506	1,7%	-0,3%	
	MÄNNER				absolut	%	real
Landeck	€ 28.724	€ 28.073	€	651	2,3%	0,3%	
Tirol	€ 30.016	€ 29.588	€	428	1,4%	-0,6%	
Österreich	€ 31.702	€ 31.250	€	452	1,4%	-0,6%	
	FRAUEN				absolut	%	real
Landeck	€ 21.522	€ 20.797	€	725	3,5%	1,4%	
Tirol	€ 23.543	€ 22.989	€	554	2,4%	0,4%	
Österreich	€ 25.593	€ 25.083	€	510	2,0%	0,0%	

## GANZJÄHRIGE VOLLZEITBESCHÄFTIGUNG

GESAMT	LANDECK			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	1.124	1.105	1.116	11	1,0%
Bau	1.354	1.345	1.288	-57	-4,2%
Handel	1.432	1.446	1.433	-13	-0,9%
Verkehr und Lagerei	1.451	1.427	1.451	24	1,7%
Beherbergung und Gastronomie	669	758	606	-152	-20,1%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	216	191	195	4	2,1%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	2.120	2.121	2.152	31	1,5%
andere	1.281	1.321	1.313	-8	-0,6%
<b>gesamt</b>	<b>9.647</b>	<b>9.714</b>	<b>9.554</b>	<b>-160</b>	<b>-1,6%</b>

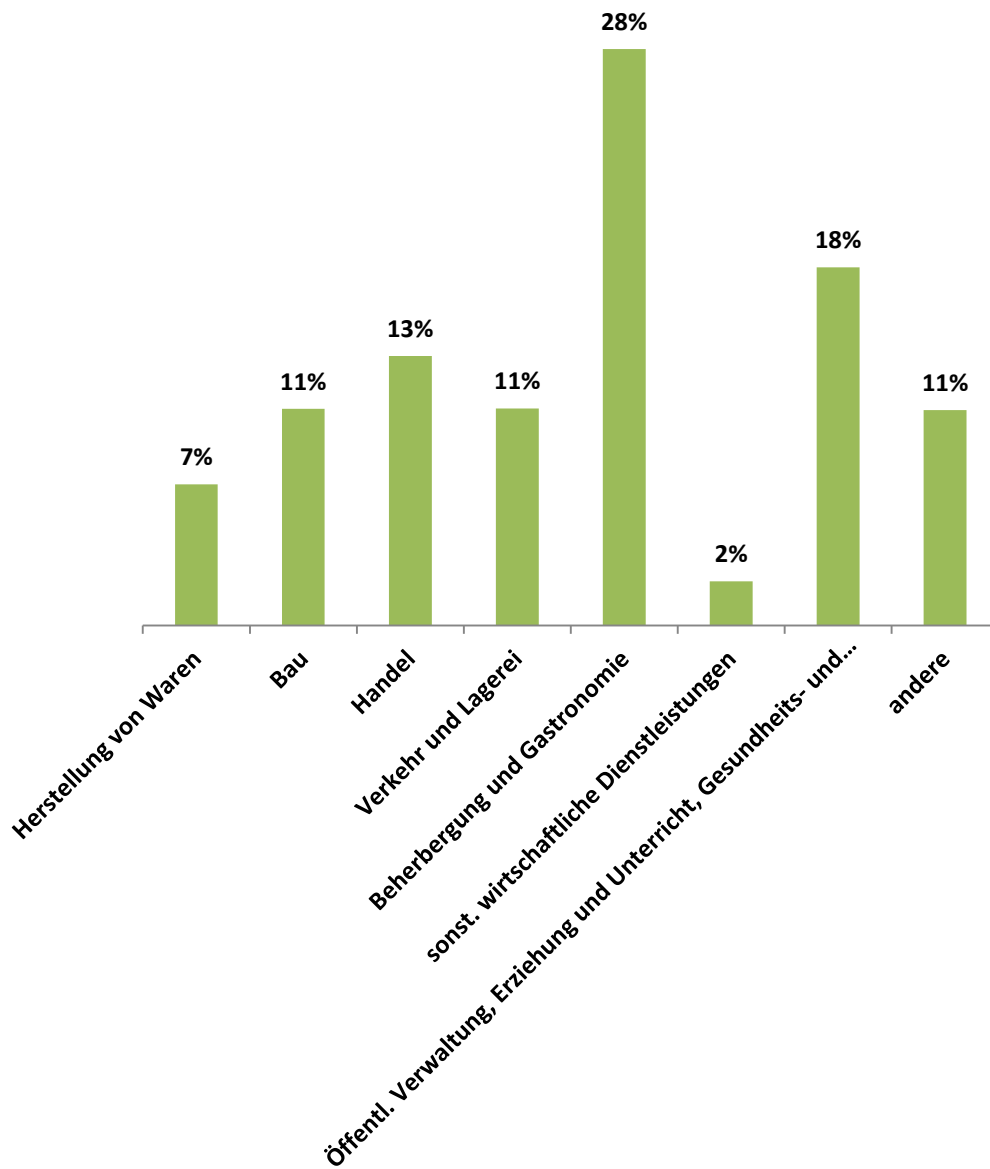
MÄNNER	LANDECK			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	945	932	951	19	2,0%
Bau	1.263	1.258	1.200	-58	-4,6%
Handel	790	803	829	26	3,2%
Verkehr und Lagerei	1.375	1.355	1.389	34	2,5%
Beherbergung und Gastronomie	285	315	248	-67	-21,3%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	114	116	119	3	2,6%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	1.209	1.218	1.204	-14	-1,1%
andere	872	896	894	-2	-0,2%
<b>gesamt</b>	<b>6.853</b>	<b>6.893</b>	<b>6.834</b>	<b>-59</b>	<b>-0,9%</b>

FRAUEN	LANDECK			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	179	173	165	-8	-4,6%
Bau	91	87	88	1	1,1%
Handel	642	643	604	-39	-6,1%
Verkehr und Lagerei	76	72	62	-10	-13,9%
Beherbergung und Gastronomie	384	443	358	-85	-19,2%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	102	75	76	1	1,3%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	911	903	948	45	5,0%
andere	409	425	419	-6	-1,4%
<b>gesamt</b>	<b>2.794</b>	<b>2.821</b>	<b>2.720</b>	<b>-101</b>	<b>-3,6%</b>

Beschäftigte: ganzjährige Vollzeit						
	Gesamt	M	F	Anteil GES	Anteil M	Anteil F
Landeck	9.554	6.834	2.720	37%	50%	23%
Tirol	180.326	121.607	58.719	48%	62%	32%

## BESCHÄFTIGTENSTRUKTUR LANDECK

### Beschäftigtenstruktur Landeck



LANDECK	BESCHÄFTIGTE		
	GESAMT	M	F
Herstellung von Waren	1.780	1.330	450
Bau	2.733	2.464	269
Handel	3.399	1.403	1.996
Verkehr und Lagerei	2.736	2.276	460
Beherbergung und Gastronomie	7.276	2.769	4.507
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	557	301	256
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	4.521	1.743	2.778
andere	2.717	1.466	1.251
<b>GESAMT</b>	<b>25.719</b>	<b>13.752</b>	<b>11.967</b>



LIENZ

# BEZIRK Lienz – Die wichtigsten Punkte

## ARBEITSMARKT

- Die Zahl der unselbständigen Beschäftigten stieg in Lienz von 2010 bis 2014 um 3,5% bzw. um 629 Personen an.
- Im Vergleich zu den anderen Tiroler Bezirken spielten die Nicht-Österreicher bei dieser Beschäftigungszunahme nur eine geringe Rolle. 2010 bis 2014 kamen 127 ausländische Beschäftigte hinzu, sie machten also nur ein Fünftel des Gesamtanstiegs aus.
- Die Arbeitslosigkeit im Bezirk stieg innerhalb dieser vier Jahre um 7,5% (+146 Personen). Im Jahresdurchschnitt 2014 waren 2.080 Personen in Osttirol auf Arbeitssuche.
- Während die Jugendarbeitslosigkeit (Unter 25 Jahre) um mehr als 8% abnahm, stieg die Arbeitslosigkeit der Personen 50+ um fast 57% an! Im Bezirk sind mittlerweile fast doppelt so viele Personen 50+ ohne Arbeit (568 im Jahresdurchschnitt 2014), wie Personen unter 25 Jahren (292 Personen im Jahresdurchschnitt 2014).
- Die Zahl der arbeitslosen Ausländer in Lienz stieg viel stärker als die der Österreicher: von 2010 bis 2014 kamen 51,3% arbeitslose Nichtösterreicher hinzu (+48 Personen). Rund ein Drittel der neu hinzugekommenen Arbeitslosen waren Personen mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft.

## Demographie

- Die Bevölkerung im Bezirk Lienz ging im zehnjährigen Vergleich von 2003 zu 2013 um 3% zurück. Der Bevölkerungsstand in Osttirol verringerte sich um 1.377 Personen auf eine Gesamtbevölkerung von 48.990. Zusammen mit Landeck und Reutte gehört Lienz zu den drei Tiroler Bezirken mit einer rückläufigen Bevölkerung.
- Die Gruppe der Unter-15jährigen im Bezirk schrumpfte innerhalb von 10 Jahren um mehr als 20%. Insgesamt ging die Anzahl der Unter-15jährigen in Osttirol von 9.426 Personen auf 7.415 Personen zurück (-2.011 Personen).
- Auch die Gruppe der Menschen im Haupterwerbsalter 15-64 Jahre schrumpfte in Osttirol um 2% (-814 Personen). Dagegen nahmen die älteren Personengruppen deutlich zu: die Gruppe 65+ nahm um 19% zu (+1.448 Personen auf 9.210 insgesamt); die „Hochbetagten“ 85+ nahmen um 81% zu (+617 Personen).
- Der Anteil der Über-65jährigen hat die Unter-15jährigen seit 2003 überholt: 2003 waren 18,7% der Bevölkerung unter 15 und 15,4% über 65 Jahre alt. 2013 war das Verhältnis umgekehrt: 15,1% waren unter 15 Jahre, aber 18,8% über 65 Jahre alt.



## Einkommen

- Das durchschnittliche Jahresnettoeinkommen in Lienz lag 2013 bei EUR 18.013. Auf einen Monat umgerechnet sind das EUR 1.286. Gegenüber dem Tiroler Durchschnitt fiel Lienz um 3,3% zurück, gegenüber dem österreichischen Durchschnittseinkommen um 12,9%.
- Lienz lag 2013 mit diesem Einkommen an der neunten Stelle der zehn einkommensschwächsten Bezirke Österreichs.
- Bei ganztägiger Vollzeitarbeit verdienten die Beschäftigten in Osttirol EUR 26.055 netto im Jahr. Im Monat sind das EUR 1.861. Hinter dem Tiroler Durchschnitt lagen sie um 6,6% zurück. Auf das österreichische Durchschnittseinkommen fehlten 12,0% Einkommen.

## Realeinkommen

- Im Jahresvergleich 2012-2013 sanken die realen Einkommen im Bezirk Lienz um 0,4% ab. Damit lag Osttirol besser als Tirol (-1,0%) und Österreich als Ganzes (-0,9%).
- Die Einkommen der Männer sanken real um 0,7%, die der Frauen um 0,1%.
- Bei ganztägiger Vollzeitarbeit stiegen die realen Einkommen im Bezirk geringfügig um 0,3% (Tirol: -0,3%, Österreich: -0,3%).
- Die realen Einkommen der ganztägig vollzeitarbeitenden Männer stiegen um 0,1%, die der Frauen um 0,6% an.

## Ganzjährige Vollzeitbeschäftigung

- In Osttirol waren 49,1% aller Beschäftigten in ganztägiger Vollzeitarbeit. Bei den Männern waren es 63,8%, bei den Frauen 32,04%. Männer in Osttirol waren im Vergleich zu Tirol als Gesamtes überdurchschnittlich oft in ganztägiger Vollzeitarbeit, Osttiroler Frauen waren weniger häufig ganztägig Vollzeit beschäftigt als im Tiroler Durchschnitt.
- Im Jahr 2013 waren in Osttirol 11.402 Personen in einer ganztägigen Vollzeitbeschäftigung. Gegenüber dem Vorjahr ging diese Zahl um 303 Personen zurück – ein Rückgang von 2,6%. 128 davon waren Frauen, 175 waren Männer.
- Betroffen war vor allem der Baubereich, in dem die Anzahl der ganztägig Vollzeitbeschäftigten um 101 Personen zurückging. 54 Vollzeitbeschäftigte weniger waren in der Sachgüterproduktion tätig, die Zahl der Osttiroler, welche Vollzeit im öffentlichen Bereich aktiv waren, ging um 53 Personen zurück.

## Branchenstruktur

- Mit einem Anteil von 24% (5.553 Personen) an den Beschäftigten war der öffentliche Bereich (Verwaltung, Gesundheits- und Sozialwesen, sowie Erziehung und Unterricht) der größte Arbeitgeber.
- Ein Fünftel der Osttirolerinnen und Osttiroler war in der Sachgüterproduktion tätig. Von den insgesamt 4.719 Personen in dieser Branche waren fast drei Viertel Männer.
- Die meisten ganzjährig Vollzeitbeschäftigten gab es in der Sachgüterproduktion (3.424 Personen). Knapp dahinter folgten der öffentliche Bereich: 2.749 Personen. Fast ein Viertel aller ganzjährig Vollzeitbeschäftigten in Osttirol arbeitete damit im öffentlichen Bereich. Der Anteil der Sachgüterproduktion machte 30% aus.

# BEZIRKSDATEN LIENZ

## Arbeitsmarkt: Vergleich 2010 - 2014

LIENZ	FRAUEN			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	8.827	9.274	447	5,1%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>7.874</b>	<b>8.265</b>	<b>391</b>	<b>5,0%</b>
darunter UB AusländerInnen	389	440	51	13,0%
Geringfügig Beschäftigte	1.354	1.429	74	5,5%
Arbeitslosenquote in %	10,8%	10,9%	0,1%	<b>0,8%</b>
<b>Arbeitslose</b>	<b>953</b>	<b>1.009</b>	<b>56</b>	<b>5,9%</b>
darunter bis 24 Jahre	148	132	-16	-10,8%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>147</b>	<b>241</b>	<b>94</b>	<b>63,7%</b>
Ausländer	56	75	19	<b>33,6%</b>

LIENZ	MÄNNER			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	10.907	11.234	327	3,0%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>9.925</b>	<b>10.163</b>	<b>238</b>	<b>2,4%</b>
darunter UB AusländerInnen	422	498	76	18,0%
Geringfügig Beschäftigte	517	567	50	9,6%
Arbeitslosenquote in %	9,0%	9,5%	0,5%	<b>5,9%</b>
<b>Arbeitslose</b>	<b>982</b>	<b>1.071</b>	<b>89</b>	<b>9,1%</b>
darunter bis 24 Jahre	171	160	-10	-6,0%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>215</b>	<b>327</b>	<b>112</b>	<b>52,1%</b>
Ausländer	38	68	30	<b>77,5%</b>

LIENZ	GESAMT			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	19.733	20.508	774	3,9%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>17.799</b>	<b>18.428</b>	<b>629</b>	<b>3,5%</b>
darunter UB AusländerInnen	812	938	127	15,6%
Geringfügig Beschäftigte	1.871	1.995	124	6,6%
Arbeitslosenquote in %	9,8%	10,1%	0,3%	<b>3,5%</b>
<b>Arbeitslose</b>	<b>1.935</b>	<b>2.080</b>	<b>146</b>	<b>7,5%</b>
darunter bis 24 Jahre	319	292	-26	-8,2%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>363</b>	<b>568</b>	<b>206</b>	<b>56,8%</b>
Ausländer	94	143	48	<b>51,3%</b>
<b>offene Stellen</b>	<b>61</b>	<b>110</b>	<b>49</b>	<b>80,7%</b>
Stellenandrangsziffer	32	19	-13	-40,5%
Lehrstellensuchende	19	23	4	20,3%
offene Lehrstellen	29	30	1	2,8%

## DEMOGRAPHIE: 10-Jahres-Vergleich

LIENZ	2003	2013	abs.	%
Unter 15 Jahren	9.426	7.415	- 2.011	-21%
15 bis 64 Jahre	33.179	32.365	- 814	-2%
65 und älter	7.762	9.210	1.448	19%
85 plus	765	1.382	617	81%
GESAMT	50.367	48.990	- 1.377	-3%

LIENZ	2003	2013
Anteil Unter-15jährige	18,7%	15,1%
Anteil 65 und älter	15,4%	18,8%

## EINKOMMEN

durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen 2013							
	Gesamt		M	F	GES % von LZ	M % von LZ	F % von LZ
Lienz	€ 18.013	€ 22.005	€ 13.370	0,0%	0,0%	0,0%	
Tirol	€ 18.632	€ 22.563	€ 14.365	3,4%	2,5%	7,4%	
Österreich	€ 20.691	€ 24.499	€ 16.468	14,9%	11,3%	23,2%	
<b>LIENZ</b>							
GES ggü. Tirol	-3,3%						
M ggü. Tirol	-2,5%						
F ggü. Tirol	-6,9%						
GES ggü. AUT	-12,9%						
M ggü. AUT	-10,2%						
F ggü. AUT	-18,8%						

durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen: ganzjährig Vollzeit 2013							
	Gesamt		M	F	GES % von LZ	M % von LZ	F % von LZ
Lienz	€ 26.055	€ 27.828	€ 21.948	0,0%	0,0%	0,0%	
Tirol	€ 27.908	€ 30.016	€ 23.543	7,1%	7,9%	7,3%	
Österreich	€ 29.592	€ 31.702	€ 25.593	13,6%	13,9%	16,6%	
<b>LIENZ</b>							
GES ggü. Tirol	-6,6%						
M ggü. Tirol	-7,3%						
F ggü. Tirol	-6,8%						
GES ggü. AUT	-12,0%						
M ggü. AUT	-12,2%						
F ggü. AUT	-14,2%						

## Die Entwicklung der REALEINKOMMEN - LIENZ

Jahresnettoeinkommen 2012 - 2013 GESAMT								
	2013		2012					
	GESAMT				absolut	%	real	
Lienz	€	18.013	€	17.730	€	283	1,6%	-0,4%
Tirol	€	18.632	€	18.436	€	196	1,1%	-1,0%
Österreich	€	20.691	€	20.455	€	236	1,2%	-0,9%
	MÄNNER				absolut	%	real	
Lienz	€	22.005	€	21.717	€	288	1,3%	-0,7%
Tirol	€	22.563	€	22.423	€	140	0,6%	-1,4%
Österreich	€	24.499	€	24.291	€	208	0,9%	-1,2%
	FRAUEN				absolut	%	real	
Lienz	€	13.370	€	13.112	€	258	2,0%	-0,1%
Tirol	€	14.365	€	14.106	€	259	1,8%	-0,2%
Österreich	€	16.468	€	16.196	€	272	1,7%	-0,4%

Jahresnettoeinkommen 2012 - 2013 GESAMT: GANZJÄHRIGE VOLLZEITARBEIT								
	2013		2012					
	GESAMT				absolut	%	real	
Lienz	€	26.055	€	25.459	€	596	2,3%	0,3%
Tirol	€	27.908	€	27.431	€	477	1,7%	-0,3%
Österreich	€	29.592	€	29.086	€	506	1,7%	-0,3%
	MÄNNER				absolut	%	real	
Lienz	€	27.828	€	27.242	€	586	2,2%	0,1%
Tirol	€	30.016	€	29.588	€	428	1,4%	-0,6%
Österreich	€	31.702	€	31.250	€	452	1,4%	-0,6%
	FRAUEN				absolut	%	real	
Lienz	€	21.948	€	21.389	€	559	2,6%	0,6%
Tirol	€	23.543	€	22.989	€	554	2,4%	0,4%
Österreich	€	25.593	€	25.083	€	510	2,0%	0,0%

## GANZJÄHRIGE VOLLZEITBESCHÄFTIGUNG

GESAMT	LIENZ			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	3.351	3.478	3.424	-54	-1,6%
Bau	1.187	1.290	1.189	-101	-7,8%
Handel	1.479	1.471	1.423	-48	-3,3%
Verkehr und Lagerei	604	601	595	-6	-1,0%
Beherbergung und Gastronomie	417	429	413	-16	-3,7%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	227	190	185	-5	-2,6%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	2.822	2.802	2.749	-53	-1,9%
andere	1.407	1.444	1.424	-20	-1,4%
<b>gesamt</b>	<b>11.494</b>	<b>11.705</b>	<b>11.402</b>	<b>-303</b>	<b>-2,6%</b>

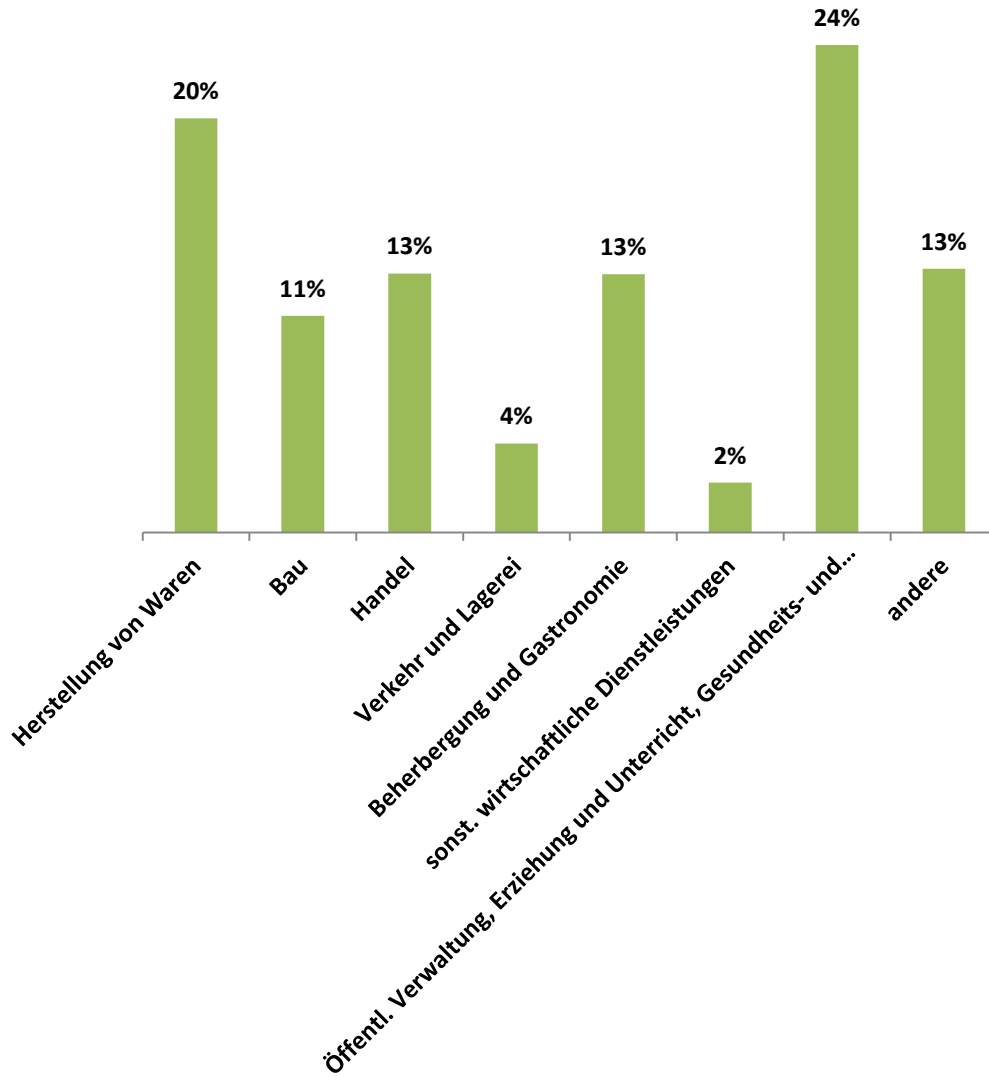
MÄNNER	LIENZ			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	2.697	2.827	2.806	-21	-0,7%
Bau	1.115	1.232	1.142	-90	-7,3%
Handel	807	815	801	-14	-1,7%
Verkehr und Lagerei	546	541	536	-5	-0,9%
Beherbergung und Gastronomie	152	151	138	-13	-8,6%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	143	129	125	-4	-3,1%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	1.478	1.457	1.424	-33	-2,3%
andere	938	988	993	5	0,5%
<b>gesamt</b>	<b>7.876</b>	<b>8.140</b>	<b>7.965</b>	<b>-175</b>	<b>-2,1%</b>

FRAUEN	LIENZ			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	654	651	618	-33	-5,1%
Bau	72	58	47	-11	-19,0%
Handel	672	656	622	-34	-5,2%
Verkehr und Lagerei	58	60	59	-1	-1,7%
Beherbergung und Gastronomie	265	278	275	-3	-1,1%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	84	61	60	-1	-1,6%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	1.344	1.345	1.325	-20	-1,5%
andere	469	456	431	-25	-5,5%
<b>gesamt</b>	<b>3.618</b>	<b>3.565</b>	<b>3.437</b>	<b>-128</b>	<b>-3,6%</b>

Beschäftigte: ganzjährige Vollzeit						
	Gesamt	M	F	Anteil GES	Anteil M	Anteil F
Lienz	11.402	7.965	3.437	49%	64%	32%
Tirol	180.326	121.607	58.719	48%	62%	32%

# BESCHÄFTIGTENSTRUKTUR LIENZ

## Beschäftigtenstruktur Lienz



LIENZ	BESCHÄFTIGTE		
	GESAMT	M	F
Herstellung von Waren	4.719	3.505	1.214
Bau	2.468	2.255	213
Handel	2.951	1.110	1.841
Verkehr und Lagerei	1.014	836	178
Beherbergung und Gastronomie	2.943	842	2.101
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	567	299	268
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	5.553	2.007	3.546
<b>andere</b>	3.003	1.629	1.374
<b>GESAMT</b>	<b>23.218</b>	<b>12.483</b>	<b>10.735</b>





# REUTTE

# BEZIRK REUTTE – Die wichtigsten Punkte

## ARBEITSMARKT

- Die Zahl der unselbständigen Beschäftigten stieg in Reutte von 2010 bis 2014 um 3,5% bzw. um mehr als 435 Personen an.
- 370 davon waren Personen mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft. Die Zahl der unselbständig Beschäftigten Nichtösterreicher stieg von 2010 bis 2014 um fast 16%.
- Damit machte der Anteil der Nichtösterreicher an der gesamten Beschäftigungssteigerung im Bezirk Reutte 85% aus.
- Die Arbeitslosigkeit im Bezirk stieg innerhalb dieser vier Jahre um 3,8% (+30 Personen). Das ist eine der geringsten Zunahmen in Tirol.
- Während die Jugendarbeitslosigkeit (Unter 25 Jahre) um 12% abnahm, stieg die Arbeitslosigkeit der Personen 50+ um fast ein Drittel an (+32,3%)!
- Die Zahl der arbeitslosen Ausländer in Reutte stieg viel stärker als die der Österreicher: von 2010 bis 2014 kamen 31,9% arbeitslose Nichtösterreicher hinzu (+64 Personen).
- Die Zunahme der Arbeitslosigkeit in Reutte innerhalb dieser vier Jahre betraf daher ausschließlich die Älteren und die Ausländer.

## Demographie

- **Die Bevölkerungszahl stagniert:** Die Bevölkerung im Bezirk Reutte ging im zehnjährigen Vergleich von 2003 zu 2013 um 1% zurück. Im Vergleich mit 2003 lebten im Jahr 2013 um 193 Personen weniger im Bezirk.
- Die Gruppe der Unter-15jährigen im Bezirk ging um über ein Fünftel zurück (-21%). 2013 lebten um fast 1.200 Unter-15jährige weniger in Reutte als 10 Jahre zuvor.
- Im Gegensatz dazu stieg die Zahl der Personen im Alter von über 65 Jahre um über ein Viertel an (+27% bzw. +1.206 Personen).
- Die Zahl der „Hochbetragten“ im Alter von über 85 Jahren steig sogar um 59% an (+252 Personen). 2% der Bevölkerung in Reutte waren älter als 85 Jahre.
- Innerhalb der zehn Jahre von 2003 bis 2013 haben die Über-65jährigen die Unter-15jährigen mit ihrem Bevölkerungsanteil deutlich überholt. 2003 waren 18% der Reuttener Bevölkerung unter 15 Jahre und 14% über 65 Jahre. 2013 drehte sich das Verhältnis um: 14% waren unter 15 Jahre, 18% über 65 Jahre alt.

## Einkommen

- Das durchschnittliche Jahresnettoeinkommen in Reutte lag 2013 bei EUR 18.928. Auf einen Monat umgerechnet sind das EUR 1.352. Reutte lag mit diesem Einkommensniveau um 1,6% über dem Tiroler Durchschnitt, aber um fast 9% unter dem österreichischen.
- Während die Männereinkommen in Reutte um 4,2% über dem Tiroler Durchschnitt lagen, lagen die Reuttener Frauen mit ihren Einkommen um beinahe 5% darunter. Dies ist das Resultat des stark geteilten Reuttener Arbeitsmarktes: Während die Männer sehr häufig in der gut bezahlenden Sachgüterproduktion tätig sind, arbeiten die Frauen sehr viel häufiger im Tourismus, der ein sehr viel geringeres Einkommensniveau bietet.
- In der Tat ist Reutte bei den Fraueneinkommen an neunter Stelle der zehn einkommensschwächsten Bezirke Tirols.
- Bei ganzjähriger Vollzeitarbeit verdienten die Beschäftigten in Reutte EUR 27.872 netto im Jahr. Im Monat sind das EUR 1.990. Damit lagen sie fast genau im Tiroler Durchschnitt (-0,1%).
- Erneut zeigte sich aber ein deutlicher Unterschied zwischen den Einkommen der Männer und denjenigen der Frauen. Männer lagen mit EUR 30.110 knapp über dem vergleichbaren Tiroler Durchschnitt, die Frauen mit EUR 22.481 um fast 5% darunter.

## Realeinkommen

- Im Jahresvergleich 2012-2013 sanken die realen Einkommen im Bezirk Reutte um 1,2% ab. Damit lag Reutte etwas schlechter als Tirol (-1,0%) und Österreich als Ganzes (-0,9%).
- Die Einkommen der Männer sanken real um 2,2%, die der Frauen stiegen jedoch um 0,4%. Die Männer in Reutte wiesen damit die schlechteste Realeinkommensentwicklung ganz Tirols auf.
- Bei ganzjähriger Vollzeitarbeit fielen die realen Einkommen im Bezirk um 0,4% (Tirol: -0,3%, Österreich: -0,3%).
- Die realen Einkommen der ganzjährig vollzeitarbeitenden Männer in Reutte sanken um 1,2% ab, die der Frauen stiegen hingegen um 1,9% an.

## Ganzjährige Vollzeitbeschäftigung

- In Reutte waren 50% der Beschäftigten in ganzjähriger Vollzeitarbeit. Bei den Männern waren es knapp 67%, bei den Frauen etwa ein Drittel (31,6%).
- Im Jahr 2013 waren in Reutte 8.045 Personen in einer ganzjährigen Vollzeitbeschäftigung. Gegenüber dem Vorjahr ging diese Zahl um 117 Personen zurück. Dieser Rückgang teilte sich ziemlich genau zwischen Männern und Frauen auf (Männer: -56 Personen; Frauen: -61 Personen).
- Betroffen war vor allem die Sachgüterproduktion, in der es 2013 um 52 ganzjährig Vollzeitbeschäftigte weniger gab, als im Jahr zuvor (überwiegend waren es in dieser Branche Männer).
- Aber auch bei den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (z.B. Reinigungsdienste, Security, aber auch Leiharbeit) ging die Zahl der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten zurück. Insgesamt um 44 Personen, wovon 42 Frauen waren.

## Branchenstruktur

- Mit einem Anteil von 24% (6.485 Personen) war die Sachgüterproduktion die größte Arbeitgeberbranche in Reutte. Vorwiegend handelte es sich um männliche Beschäftigte: 35% aller Reuttener Männer waren in Industrie und Gewerbe beschäftigt, aber nur 11% der Frauen.
- Beherbergung und Gastronomie war die Domäne der Frauen: Von den 3.235 Personen im Tourismus waren zwei Drittel Frauen. Insgesamt waren 27% der Reuttener Frauen vorwiegend in Beherbergung und Gastronomie tätig.
- Die meisten ganzjährig Vollzeitbeschäftigten gab es in der Sachgüterproduktion: mehr als ein Drittel aller Reuttener Beschäftigten mit ganzjähriger Vollzeitarbeit war in dieser Branche beschäftigt. Im öffentlichen Bereich waren weitere 16% tätig.

# BEZIRKSDATEN REUTTE

## Arbeitsmarkt: Vergleich 2010 - 2014

REUTTE	FRAUEN			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	6.008	6.269	260	4,3%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>5.611</b>	<b>5.834</b>	<b>223</b>	<b>4,0%</b>
darunter UB AusländerInnen	1.028	1.223	195	18,9%
Geringfügig Beschäftigte	790	849	59	7,4%
Arbeitslosenquote in %	6,6%	6,9%	0,3%	5,0%
<b>Arbeitslose</b>	<b>397</b>	<b>435</b>	<b>38</b>	<b>9,5%</b>
darunter bis 24 Jahre	72	71	-1	-1,7%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>73</b>	<b>107</b>	<b>35</b>	<b>48,0%</b>
Ausländer	103	134	31	30,1%

REUTTE	MÄNNER			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	7.320	7.524	204	2,8%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>6.943</b>	<b>7.156</b>	<b>212</b>	<b>3,1%</b>
darunter UB AusländerInnen	1.297	1.472	175	13,5%
Geringfügig Beschäftigte	303	315	12	4,0%
Arbeitslosenquote in %	5,1%	4,9%	-0,2%	-4,8%
<b>Arbeitslose</b>	<b>376</b>	<b>368</b>	<b>-8</b>	<b>-2,1%</b>
darunter bis 24 Jahre	70	54	-16	-22,6%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>87</b>	<b>103</b>	<b>17</b>	<b>19,1%</b>
Ausländer	96	129	33	33,9%

REUTTE	GESAMT			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	13.328	13.793	465	3,5%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>12.554</b>	<b>12.989</b>	<b>435</b>	<b>3,5%</b>
darunter UB AusländerInnen	2.325	2.695	370	15,9%
Geringfügig Beschäftigte	1.093	1.164	71	6,5%
Arbeitslosenquote in %	5,8%	5,8%	0,0%	0,3%
<b>Arbeitslose</b>	<b>774</b>	<b>803</b>	<b>30</b>	<b>3,8%</b>
darunter bis 24 Jahre	142	125	-17	-12,0%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>159</b>	<b>211</b>	<b>51</b>	<b>32,3%</b>
Ausländer	200	263	64	31,9%
<b>offene Stellen</b>	<b>145</b>	<b>168</b>	<b>23</b>	<b>16,0%</b>
Stellenandrangsziffer	5	5	-1	-10,5%
Lehrstellensuchende	17	17	0	-0,5%
offene Lehrstellen	39	51	12	30,2%

## DEMOGRAPHIE: 10-Jahres-Vergleich

REUTTE	2003	2013	abs.	%
Unter 15 Jahren	5.639	4.452	- 1.187	-21%
15 bis 64 Jahre	21.692	21.480	- 212	-1%
65 und älter	4.534	5.740	1.206	27%
85 plus	424	676	252	59%
GESAMT	31.865	31.672	- 193	-1%

REUTTE	2003	2013
Anteil Unter-15jährige	17,7%	14,1%
Anteil 65 und älter	14,2%	18,1%

## EINKOMMEN

durchschnittlicher Jahresnettobezug 2013									
	Gesamt		M	F	GES % von RE	M % von RE	F % von RE		
Reutte	€	18.928	€	23.505	€	13.687	0,0%	0,0%	0,0%
Tirol	€	18.632	€	22.563	€	14.365	-1,6%	-4,0%	5,0%
Österreich	€	20.691	€	24.499	€	16.468	9,3%	4,2%	20,3%
<b>REUTTE</b>									
GES ggü. Tirol		1,6%							
M ggü. Tirol		4,2%							
F ggü. Tirol		-4,7%							
GES ggü. AUT		-8,5%							
M ggü. AUT		-4,1%							
F ggü. AUT		-16,9%							

durchschnittlicher Jahresnettobezug: ganzjährig Vollzeit 2013									
	Gesamt		M	F	GES % von RE	M % von RE	F % von RE		
Reutte	€	27.872	€	30.110	€	22.481	0,0%	0,0%	0,0%
Tirol	€	27.908	€	30.016	€	23.543	0,1%	-0,3%	4,7%
Österreich	€	29.592	€	31.702	€	25.593	6,2%	5,3%	13,8%
<b>REUTTE</b>									
GES ggü. Tirol		-0,1%							
M ggü. Tirol		0,3%							
F ggü. Tirol		-4,5%							
GES ggü. AUT		-5,8%							
M ggü. AUT		-5,0%							
F ggü. AUT		-12,2%							

## Die Entwicklung der REALEINKOMMEN - REUTTE

Jahresnettoeinkommen 2012 - 2013 GESAMT								
	2013		2012					
	GESAMT				absolut	%	real	
Reutte	€	18.928	€	18.784	€	144	0,8%	-1,2%
Tirol	€	18.632	€	18.436	€	196	1,1%	-1,0%
Österreich	€	20.691	€	20.455	€	236	1,2%	-0,9%
	MÄNNER				absolut	%	real	
Reutte	€	23.505	€	23.557	-€	52	-0,2%	-2,2%
Tirol	€	22.563	€	22.423	€	140	0,6%	-1,4%
Österreich	€	24.499	€	24.291	€	208	0,9%	-1,2%
	FRAUEN				absolut	%	real	
Reutte	€	13.687	€	13.361	€	326	2,4%	0,4%
Tirol	€	14.365	€	14.106	€	259	1,8%	-0,2%
Österreich	€	16.468	€	16.196	€	272	1,7%	-0,4%

Jahresnettoeinkommen 2012 - 2013 GESAMT: GANZJÄHRIGE VOLLZEITARBEIT								
	2013		2012					
	GESAMT				absolut	%	real	
Reutte	€	27.872	€	27.413	€	459	1,7%	-0,4%
Tirol	€	27.908	€	27.431	€	477	1,7%	-0,3%
Österreich	€	29.592	€	29.086	€	506	1,7%	-0,3%
	MÄNNER				absolut	%	real	
Reutte	€	30.110	€	29.860	€	250	0,8%	-1,2%
Tirol	€	30.016	€	29.588	€	428	1,4%	-0,6%
Österreich	€	31.702	€	31.250	€	452	1,4%	-0,6%
	FRAUEN				absolut	%	real	
Reutte	€	22.481	€	21.612	€	869	4,0%	1,9%
Tirol	€	23.543	€	22.989	€	554	2,4%	0,4%
Österreich	€	25.593	€	25.083	€	510	2,0%	0,0%

## GANZJÄHRIGE VOLLZEITBESCHÄFTIGUNG

GESAMT	REUTTE			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	2.854	2.940	2.888	-52	-1,8%
Bau	460	485	482	-3	-0,6%
Handel	877	914	935	21	2,3%
Verkehr und Lagerei	461	473	451	-22	-4,7%
Beherbergung und Gastronomie	569	682	661	-21	-3,1%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	305	278	234	-44	-15,8%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	1.278	1.286	1.306	20	1,6%
andere	1.055	1.104	1.088	-16	-1,4%
<b>gesamt</b>	<b>7.859</b>	<b>8.162</b>	<b>8.045</b>	<b>-117</b>	<b>-1,4%</b>

MÄNNER	REUTTE			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	2.453	2.517	2.500	-17	-0,7%
Bau	423	443	443	0	0,0%
Handel	425	436	456	20	4,6%
Verkehr und Lagerei	401	416	403	-13	-3,1%
Beherbergung und Gastronomie	249	297	281	-16	-5,4%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	195	168	126	-42	-25,0%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	728	721	735	14	1,9%
andere	708	743	741	-2	-0,3%
<b>gesamt</b>	<b>5.582</b>	<b>5.741</b>	<b>5.685</b>	<b>-56</b>	<b>-1,0%</b>

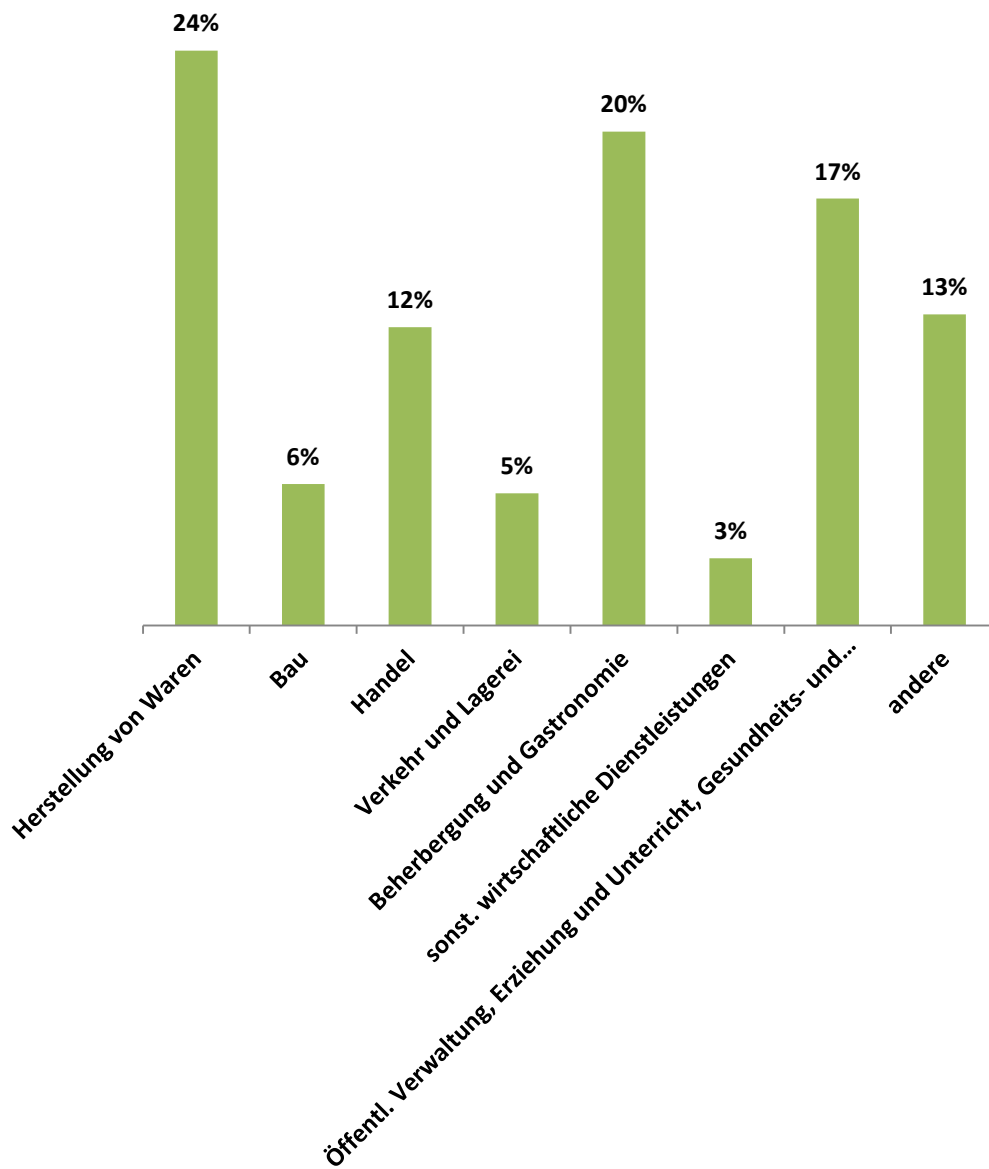
FRAUEN	REUTTE			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	401	423	388	-35	-8,3%
Bau	37	42	39	-3	-7,1%
Handel	452	478	479	1	0,2%
Verkehr und Lagerei	60	57	48	-9	-15,8%
Beherbergung und Gastronomie	320	385	380	-5	-1,3%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	110	110	108	-2	-1,8%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	550	565	571	6	1,1%
andere	347	361	347	-14	-3,9%
<b>gesamt</b>	<b>2.277</b>	<b>2.421</b>	<b>2.360</b>	<b>-61</b>	<b>-2,5%</b>

Beschäftigte: ganzjährige Vollzeit						
	Gesamt	M	F	Anteil GES	Anteil M	Anteil F
Reutte	8.045	5.685	2.360	50%	66%	32%
Tirol	180.326	121.607	58.719	48%	62%	32%



## BESCHÄFTIGTENSTRUKTUR REUTTE

### Beschäftigtenstruktur Reutte



REUTTE	BESCHÄFTIGTE		
	GESAMT	M	F
Herstellung von Waren	3.765	2.955	810
Bau	926	790	136
Handel	1.953	660	1.293
Verkehr und Lagerei	866	656	210
Beherbergung und Gastronomie	3.235	1.192	2.043
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	439	204	235
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	2.795	1.038	1.757
andere	2.037	1.055	982
<b>GESAMT</b>	<b>16.016</b>	<b>8.550</b>	<b>7.466</b>



# SCHWAZ

# BEZIRK Schwaz – Die wichtigsten Punkte

## ARBEITSMARKT

- Die Zahl der unselbständigen Beschäftigten stieg in Schwaz von 2010 bis 2014 um 7,5% bzw. um 2.519 Personen an. Der Beschäftigtenstand betrug 2014 36.084 Personen.
- Die Nichtösterreicher machten etwas mehr als die Hälfte der Beschäftigungszunahme aus (51%). Von 2010 bis 2014 kamen 1.298 unselbständig Beschäftigte Ausländer im Bezirk hinzu.
- Die Arbeitslosigkeit im Bezirk stieg innerhalb dieser vier Jahre um 18,9% (+385 Personen). Im Jahresdurchschnitt 2014 waren 2.415 Personen in Schwaz auf Arbeitssuche.
- Während die Jugendarbeitslosigkeit (Unter 25 Jahre) weitgehend stagnierte (-0,7%), stieg die Arbeitslosigkeit der Personen 50+ um 67% an! Im Jahresdurchschnitt 2014 waren 364 Personen unter 25 Jahre ohne Arbeit und 580 Personen im Alter 50+.
- Die Zahl der arbeitslosen Ausländer in Schwaz stieg viel stärker als die der Österreicher: von 2010 bis 2014 kamen 57,0% arbeitslose Nichtösterreicher hinzu (+253 Personen). Fast zwei Drittel (65,7%) der neu hinzugekommenen Arbeitslosen waren Personen mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft.

## Demographie

- Die Bevölkerung im Bezirk Schwaz nahm im zehnjährigen Vergleich von 2003 zu 2013 um 5% zu. Der Bevölkerungsstand in Schwaz stieg um 4.054 Personen auf eine Gesamtbevölkerung von 80.305.
- Die Gruppe der Unter-15jährigen im Bezirk schrumpfte innerhalb von 10 Jahren um 11%. Insgesamt ging die Anzahl der Unter-15jährigen in Schwaz von 14.105 Personen auf 12.492 Personen zurück (-1.613 Personen).
- Die Gruppe der Menschen im Haupterwerbsalter 15-64 Jahre nahm in Schwaz um 5% (+2498 Personen) zu. Viel deutlicher nahmen die älteren Personengruppen deutlich zu: die Gruppe 65+ nahm um 32% zu (+3.169 Personen auf 12.981 insgesamt); die „Hochbetagten“ 85+ nahmen um 76% zu (+679 Personen auf 1.570 insgesamt).
- Der Anteil der Über-65jährigen hat die Unter-15jährigen seit 2003 überholt: 2003 waren 18,5% der Bevölkerung unter 15 und 12,9% über 65 Jahre alt. 2013 war das Verhältnis umgekehrt: 15,6% waren unter 15 Jahre, aber 16,2% über 65 Jahre alt.

## Einkommen

- Das durchschnittliche Jahresnettoeinkommen in Schwaz lag 2013 bei EUR 18.302. Auf einen Monat umgerechnet sind das EUR 1.307. Gegenüber dem Tiroler Durchschnitt fiel Schwaz um 1,8% zurück, gegenüber dem österreichischen Durchschnittseinkommen um 11,5%.
- Die Frauen im Bezirk lagen mit einem Jahreseinkommen von EUR 13.784 (monatlich: EUR 984) gegenüber dem Tiroler Durchschnitt um 4,0% zurück, auf den österreichischen Durchschnitt fehlten 16,3%.
- Bei ganzjähriger Vollzeitarbeit verdienten die Beschäftigten in Schwaz EUR 26.797 netto im Jahr. Im Monat sind das EUR 1.914. Hinter dem Tiroler Durchschnitt lagen sie um 4,0% zurück. Auf das österreichische Durchschnittseinkommen fehlten 9,4% Einkommen (EUR 2.795 netto im Jahr).

## Realeinkommen

- Im Jahresvergleich 2012-2013 sanken die realen Einkommen im Bezirk Schwaz um 1,2% ab. Damit lag Schwaz schlechter als der Tiroler Durchschnitt (-1,0%) und Österreich als Ganzes (-0,9%).
- Die Einkommen der Männer sanken real um 1,7%, die der Frauen stiegen hingegen um 0,1%.
- Auch bei ganzjähriger Vollzeitarbeit fielen die realen Einkommen im Bezirk - um 0,2% (Tirol: -0,3%, Österreich: -0,3%) im Gesamten.
- Die realen Einkommen der ganzjährig vollzeitarbeitenden Männer fielen um 0,2%, die der Frauen um 0,1%.

## Ganzjährige Vollzeitbeschäftigung

- In Schwaz waren 48,8% aller Beschäftigten in ganzjähriger Vollzeitarbeit. Bei den Männern waren es 63,9%, bei den Frauen 32,1%. Männer in Schwaz waren im Vergleich zu Tirol als Gesamtes überdurchschnittlich oft in ganzjähriger Vollzeitarbeit, Schwazer Frauen waren weniger häufig ganzjährig Vollzeit beschäftigt als im Tiroler Durchschnitt.
- Im Jahr 2013 waren in Schwaz 21.674 Personen in einer ganzjährigen Vollzeitbeschäftigung. Gegenüber dem Vorjahr ging diese Zahl um 317 Personen zurück – ein Rückgang von 1,4%. 76 davon waren Frauen, 241 waren Männer.
- Betroffen von diesem Rückgang der Schwazer Beschäftigten mit einer ganzjährigen Vollzeitarbeit waren vor allem Personen in der Sachgüterproduktion. Deren Anzahl ging um 234 Personen zurück, sie machten also fast drei Viertel des Gesamtrückgangs aus. Weit überwiegend waren davon Männer betroffen (159 Personen).

## Branchenstruktur

- Mit einem Anteil von 20% (8.669 Personen) an den Beschäftigten war die Sachgüterproduktion die größte Arbeitgeberbranche im Bezirk. Rund zwei Drittel der Beschäftigten in dieser Branche waren Männer.

Für die Frauen waren Beherbergung und Gastronomie mit 5.076 Personen die wichtigste Beschäftigungsbranche, dicht gefolgt vom Handel mit 4.064 Arbeitnehmerinnen.

- Mit weitem Abstand die meisten ganzjährig Vollzeitbeschäftigten waren in der Sachgüterproduktion tätig: etwa 30% aller Personen in Schwaz mit dieser Beschäftigungsform waren in Industrie und Gewerbe aktiv.
- Mit jeweils 15% der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten folgten der Handel und der öffentliche Bereich (Gesundheitswesen, öffentl. Verwaltung und Unterrichtswesen) als nächstwichtige Arbeitgeber für ganzjährig Vollzeitbeschäftigte.

# BEZIRKSDATEN SCHWAZ

## Arbeitsmarkt: Vergleich 2010 - 2014

SCHWAZ	FRAUEN			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	16.376	17.976	1.600	9,8%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>15.348</b>	<b>16.763</b>	<b>1.415</b>	<b>9,2%</b>
darunter UB AusländerInnen	2.298	2.911	613	26,7%
Geringfügig Beschäftigte	2.246	2.260	13	0,6%
Arbeitslosenquote in %	6,3%	6,8%	0,5%	7,5%
<b>Arbeitslose</b>	<b>1.029</b>	<b>1.214</b>	<b>185</b>	<b>18,0%</b>
darunter bis 24 Jahre	177	174	-2	-1,4%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>170</b>	<b>289</b>	<b>119</b>	<b>69,9%</b>
Ausländer	218	352	134	61,6%

SCHWAZ	MÄNNER			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	19.220	20.523	1.303	6,8%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>18.218</b>	<b>19.322</b>	<b>1.104</b>	<b>6,1%</b>
darunter UB AusländerInnen	2.835	3.520	685	24,2%
Geringfügig Beschäftigte	857	910	53	6,2%
Arbeitslosenquote in %	5,2%	5,9%	0,6%	12,3%
<b>Arbeitslose</b>	<b>1.002</b>	<b>1.202</b>	<b>200</b>	<b>19,9%</b>
darunter bis 24 Jahre	190	190	0	0,0%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>176</b>	<b>291</b>	<b>115</b>	<b>65,0%</b>
Ausländer	226	345	119	52,6%

SCHWAZ	GESAMT			
	2010	2014	abs.	%
Arbeitskräftepotential	35.596	38.500	2.903	8,2%
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>33.566</b>	<b>36.084</b>	<b>2.519</b>	<b>7,5%</b>
darunter UB AusländerInnen	5.133	6.430	1.298	25,3%
Geringfügig Beschäftigte	3.103	3.170	67	2,1%
Arbeitslosenquote in %	5,7%	6,3%	0,6%	10,0%
<b>Arbeitslose</b>	<b>2.031</b>	<b>2.415</b>	<b>385</b>	<b>18,9%</b>
darunter bis 24 Jahre	366	364	-3	-0,7%
<b>50 Jahre und älter</b>	<b>346</b>	<b>580</b>	<b>233</b>	<b>67,4%</b>
Ausländer	444	697	253	57,0%
<b>offene Stellen</b>	<b>278</b>	<b>352</b>	<b>73</b>	<b>26,2%</b>
Stellenandrangsziffer	7	7	0	-5,8%
Lehrstellensuchende	32	34	2	5,5%
offene Lehrstellen	31	79	48	154,2%

## DEMOGRAPHIE: 10-Jahres-Vergleich

SCHWAZ	2003	2013	abs.	%
Unter 15 Jahren	14.105	12.492	- 1.613	-11%
15 bis 64 Jahre	52.334	54.832	2.498	5%
65 und älter	9.812	12.981	3.169	32%
85 plus	891	1.570	679	76%
GESAMT	76.251	80.305	4.054	5%

SCHWAZ	2003	2013
Anteil Unter-15jährige	18,5%	15,6%
Anteil 65 und älter	12,9%	16,2%

## EINKOMMEN

durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen 2013							
	Gesamt	M	F	GES % von SZ	M % von SZ	F % von SZ	
Schwaz	€ 18.302	€ 22.379	€ 13.784	0,0%	0,0%	0,0%	
Tirol	€ 18.632	€ 22.563	€ 14.365	1,8%	0,8%	4,2%	
Österreich	€ 20.691	€ 24.499	€ 16.468	13,1%	9,5%	19,5%	
<b>SCHWAZ</b>							
GES ggü. Tirol	-1,8%						
M ggü. Tirol	-0,8%						
F ggü. Tirol	-4,0%						
GES ggü. AUT	-11,5%						
M ggü. AUT	-8,7%						
F ggü. AUT	-16,3%						

durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen: ganzjährig Vollzeit 2013							
	Gesamt	M	F	GES % von SZ	M % von SZ	F % von SZ	
Schwaz	€ 26.797	€ 29.010	€ 21.915	0,0%	0,0%	0,0%	
Tirol	€ 27.908	€ 30.016	€ 23.543	4,1%	3,5%	7,4%	
Österreich	€ 29.592	€ 31.702	€ 25.593	10,4%	9,3%	16,8%	
<b>SCHWAZ</b>							
GES ggü. Tirol	-4,0%						
M ggü. Tirol	-3,4%						
F ggü. Tirol	-6,9%						
GES ggü. AUT	-9,4%						
M ggü. AUT	-8,5%						
F ggü. AUT	-14,4%						



## REALEINKOMMEN - SCHWAZ

Jahresnettoeinkommen 2012 - 2013 GESAMT							
	2013		2012				
	GESAMT		absolut		%	real	
Schwaz	€ 18.302	€ 18.146	€ 156	0,9%	-1,2%		
Tirol	€ 18.632	€ 18.436	€ 196	1,1%	-1,0%		
Österreich	€ 20.691	€ 20.455	€ 236	1,2%	-0,9%		
	MÄNNER		absolut		%	real	
Schwaz	€ 22.379	€ 22.311	€ 68	0,3%	-1,7%		
Tirol	€ 22.563	€ 22.423	€ 140	0,6%	-1,4%		
Österreich	€ 24.499	€ 24.291	€ 208	0,9%	-1,2%		
	FRAUEN		absolut		%	real	
Schwaz	€ 13.784	€ 13.495	€ 289	2,1%	0,1%		
Tirol	€ 14.365	€ 14.106	€ 259	1,8%	-0,2%		
Österreich	€ 16.468	€ 16.196	€ 272	1,7%	-0,4%		

Jahresnettoeinkommen 2012 - 2013 GESAMT: GANZJÄHRIGE VOLLZEITARBEIT							
	2013		2012				
	GESAMT		absolut		%	real	
Schwaz	€ 26.797	€ 26.311	€ 486	1,8%	-0,2%		
Tirol	€ 27.908	€ 27.431	€ 477	1,7%	-0,3%		
Österreich	€ 29.592	€ 29.086	€ 506	1,7%	-0,3%		
	MÄNNER		absolut		%	real	
Schwaz	€ 29.010	€ 28.485	€ 525	1,8%	-0,2%		
Tirol	€ 30.016	€ 29.588	€ 428	1,4%	-0,6%		
Österreich	€ 31.702	€ 31.250	€ 452	1,4%	-0,6%		
	FRAUEN		absolut		%	real	
Schwaz	€ 21.915	€ 21.491	€ 424	2,0%	-0,1%		
Tirol	€ 23.543	€ 22.989	€ 554	2,4%	0,4%		
Österreich	€ 25.593	€ 25.083	€ 510	2,0%	0,0%		

## GANZJÄHRIGE VOLLZEITBESCHÄFTIGUNG

GESAMT	SCHWAZ			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	6.849	6.841	6.607	-234	-3,4%
Bau	2.521	2.577	2.560	-17	-0,7%
Handel	3.042	3.179	3.179	0	0,0%
Verkehr und Lagerei	1.546	1.564	1.521	-43	-2,7%
Beherbergung und Gastronomie	1.304	1.397	1.303	-94	-6,7%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	616	560	595	35	6,3%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	3.172	3.245	3.270	25	0,8%
andere	2.599	2.628	2.639	11	0,4%
<b>gesamt</b>	<b>21.649</b>	<b>21.991</b>	<b>21.674</b>	<b>-317</b>	<b>-1,4%</b>

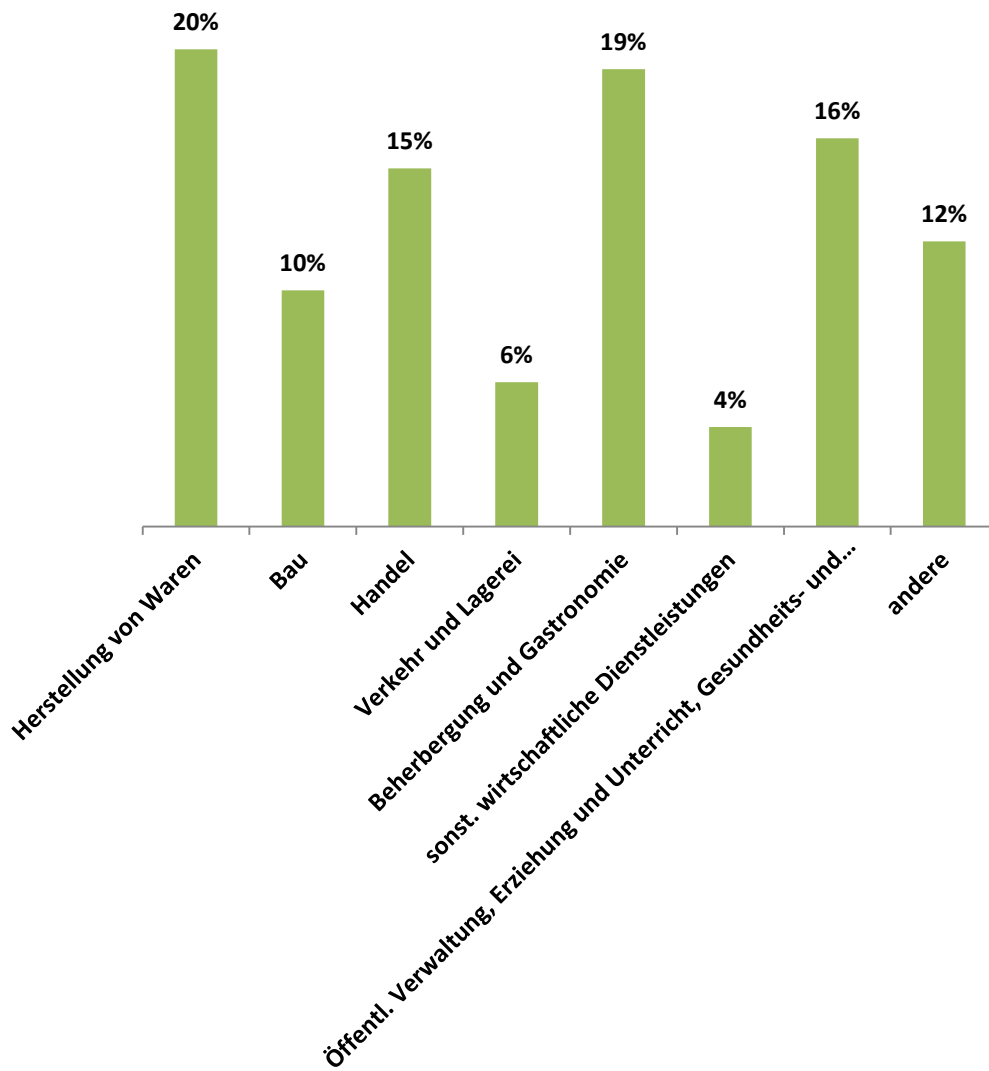
MÄNNER	SCHWAZ			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	5.402	5.451	5.292	-159	-2,9%
Bau	2.280	2.345	2.315	-30	-1,3%
Handel	1.690	1.735	1.775	40	2,3%
Verkehr und Lagerei	1.341	1.335	1.319	-16	-1,2%
Beherbergung und Gastronomie	586	609	553	-56	-9,2%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	300	284	281	-3	-1,1%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	1.681	1.702	1.687	-15	-0,9%
andere	1.673	1.695	1.693	-2	-0,1%
<b>gesamt</b>	<b>14.953</b>	<b>15.156</b>	<b>14.915</b>	<b>-241</b>	<b>-1,6%</b>

FRAUEN	SCHWAZ			2012-2013	
	2011	2012	2013	abs.	%
Herstellung von Waren	1.447	1.390	1.315	-75	-5,4%
Bau	241	232	245	13	5,6%
Handel	1.352	1.444	1.404	-40	-2,8%
Verkehr und Lagerei	205	229	202	-27	-11,8%
Beherbergung und Gastronomie	718	788	750	-38	-4,8%
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	316	276	314	38	13,8%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	1.491	1.543	1.583	40	2,6%
andere	926	933	946	13	1,4%
<b>gesamt</b>	<b>6.696</b>	<b>6.835</b>	<b>6.759</b>	<b>-76</b>	<b>-1,1%</b>

Beschäftigte: ganzjährige Vollzeit						
	Gesamt	M	F	Anteil GES	Anteil M	Anteil F
Schwaz	21.674	14.915	6.759	49%	64%	32%
Tirol	180.326	121.607	58.719	48%	62%	32%

## BESCHÄFTIGTENSTRUKTUR SCHWAZ

### Beschäftigtenstruktur Schwaz



SCHWAZ	BESCHÄFTIGTE		
	GESAMT	M	F
Herstellung von Waren	8.669	6.177	2.492
Bau	4.287	3.702	585
Handel	6.505	2.441	4.064
Verkehr und Lagerei	2.618	2.026	592
Beherbergung und Gastronomie	8.310	3.234	5.076
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	1.804	757	1.047
Öffentl. Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	7.055	2.440	4.615
<b>andere</b>	5.179	2.578	2.601
<b>GESAMT</b>	<b>44.427</b>	<b>23.355</b>	<b>21.072</b>

**Arbeiterkammer Tirol**  
**Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck**  
**[www.ak-tirol.com](http://www.ak-tirol.com)**  
**[ak@tirol.com](mailto:ak@tirol.com)**

AK Tirol in den Bezirken:

**Imst**, Rathausstraße 1, 6460 Imst  
**Kitzbühel**, Rennfeld 13, 6370 Kitzbühel  
**Kufstein**, Arkadenplatz 2, 6330 Kufstein  
**Landeck**, Malsersstraße 11, 6500 Landeck  
**Lienz**, Beda-Weber-Gasse 22, 9900 Lienz  
**Reutte**, Mühler Straße 22, 6600 Reutte  
**Schwaz**, Münchner Straße 20, 6130 Schwaz  
**Telfs**, Moritzenstraße 1, 6410 Telfs

kostenlose AK-Servicenummer:  
**Tel.: 0800/ 22 55 22**